Technische Universität München

Fakultät für Chemie

Professur für Molekulare Katalyse

M_2L_4 Complexes for the Targeted Drug Delivery of Cisplatin and N-heterocyclic Silane and Silylene Pyridine Chelates – Findings on the Way to Novel Noble Metal Catalysts

Felix Kaiser

Vollständiger Abdruck der von der Fakultät für Chemie der Technischen Universität München zur Erlangung des akademischen Grades eines

Doktors der Naturwissenschaften (Dr. rer. nat.)

genehmigten Dissertation.

Vorsitzender: Prof. Dr. Tom Nilges

Prüfende der Dissertation:

1. Prof. Dr. Fritz E. Kühn
2. Prof. Dr. Eric Rivard

Die Dissertation wurde am 17.01.2018 bei der Technischen Universität München eingereicht und durch die Fakultät für Chemie am 26.02.2018 angenommen.

Meinen Eltern & Großeltern

Mein besonderer Dank gilt meinem Doktorvater

Prof. Dr. Fritz E. Kühn

für die freundliche Aufnahme in sein Fachgebiet Molekulare Katalyse, die Schaffung einer ausgesprochen positiven Arbeitsatmosphäre, das entgegengebrachte Vertrauen und die strukturelle, finanzielle sowie ideelle Unterstützung bei allen Projekten.

Ein weiterer, besonderer Dank gebührt meinem kanadischen Zweitbetreuer

Prof. Dr. Eric Rivard

von der University of Alberta in Edmonton, für die Aufnahme in seine Gruppe und die Ermöglichung meines Forschungsaufenhaltes in Kanada, all seinen Rat sowie die vielen konstruktiven und interessanten Diskussionen.

Weiterhin möchte ich mich recht herzlich bei meinem Mentor

Prof. Dr. Rudolf Staudigl

für all seinen Rat sowie die interessanten und angenehmen Gespräche bedanken.

Danksagung

Diese Arbeit wäre nicht dieselbe oder in Teilen völlig unmöglich gewesen ohne die Mitwirkung und Unterstützung einiger Personen, denen ich an dieser Stelle herzlich danken möchte:

meinen Partnern der WACKER Chemie AG, insbesondere **Dr. Richard Weidner**, **Dr. Jan Tillmann** und **Dr. Elke Fritz-Langhals** für die gute Zusammenarbeit und die wertvollen Diskussionen;

meiner ehemaligen Masterarbeitsbetreuerin **Dr. Andrea Schmidt** für all ihre Unterstützung;

Dr. Robert Reich für die wertvollen Tipps bei Publikationen;

meiner Laborpartnerin **Pauline Fischer**, für all ihre Ruhe und Gelassenheit sowie die kreative 90er Musikauswahl im Labor;

Dr. Markus Anneser für viele angeregte Diskussionen bis in die tiefsten Tiefen der Chemie;

Carolin Obermeyer für die gute Stimmung und stets spaßige Konversationen, auch wenn ich nicht immer alles verstanden habe;

Bruno Dominelli für immer ausreichend Unterhaltung und Abwechslung im Labor;

Tommy Hofmann für die stete Verlässlichkeit, auch bei der Kuchenvertilgung;

Lilli Bauer für ihre unheimlich freundliche Art und dafür, nichts als selbstverständlich zu nehmen;

meiner ehemaligen Labornachbarin **Christiane Egger** für eine humorreiche Zeit (...dinosaur...);

allen anderen Kollegen

für die tolle gemeinsame Zeit am Lehrstuhl;

sowie **meiner Glovebox** für mehr als zwei Jahre treue Dienste, ohne Dich wäre diese Arbeit unmöglich gewesen;

Dr. Alexander Pöthig, **Dr. Michael Ferguson**, **Dr. Robert McDonald** sowie **Philipp "Phipps" Altmann**, die mir in kristallographischen Fragen stets mit Rat und Tat zur Seite standen;

meinen Kollegen und Freunden an der UofA in Kanada:

den Foodie-Chemists **Ian Watson**, **Jocelyn Sinclair** und **Claudia Ott**, die an den Samstagabenden regelmäßig zu kulinarischen Hochgenüssen beitrugen;

meinem Laborpartner **Dr. Paul Lummis** für viel Enthusiasmus, Hochs und Tiefs sowie lange aber unterhaltsame Stunden im Labor;

meinen Hockey-Teamkameraden **Dr. Emanuel Hupf** und **Sarah Parke** für eine stets tolle Zeit auf dem Eis;

Matthew "Matthey" Roy, may God bless you, although you lost your bible;

sowie **allen anderen Rivardians**;

meinen Korrekturlesern **Ian Watson**, **Dr. Robert Reich**, **Christoph Denk** und **Kim-Marie Vetter**.

Von Herzen danke ich meiner Familie und insbesondere **meinen Eltern**, die mir Schule und Studium ermöglichten, Rückhalt gaben und mich bei praktisch all meinen Vorhaben unterstützten.

Zu guter Letzt danke ich meiner Freundin **Kim**, die mich während der letzen zweieinhalb Jahre Promotion ebenfalls von Herzen unterstützte und mein Leben außerhalb der Chemie in vielfältiger Hinsicht bereicherte.

Table of Contents

1 Zusammenfassung

Teil 1

Noch immer gehört Krebs zu den Haupttodesursachen in Deutschland, wenngleich sich Prognosen sowie Behandlungsmethoden im Verlauf der vergangenen Jahrzehnte gleichermaßen signifikant verbessert haben. Eines der bekanntesten und vielfältigsten eingesetzten Medikamente im Rahmen einer Chemotherapie ist hierbei Cisplatin, bei dessen Einsatz allerdings teils schwerwiegende Nebenwirkungen auftreten, wodurch das Interesse an einer zielgerichteten Applikation, sog. drug targeting, immer stärker in den Fokus der Forschung rückt. Eine Möglichkeit hierzu ist der Einschluss des Medikamentes in molekulare M_2L_4 Käfige, welche sich infolge ihrer Größe selektiv in malignem Gewebe anreichern; dieses Phänomen wird als EPR-Effekt bezeichnet (*engl.*: Enhanced Permeability and Retention).

Im Rahmen dieser Arbeit wurden aus methoxy-funktionalisierten, stark fluoreszenten Liganden und Pd- sowie Pt-Salzen neue, fluoreszente M_2L_4 Käfige hergestellt. Die neuen Pd-Verbindungen sind in der Lage Cisplatin einzuschließen; diese Einschlussverbindungen zeigen erhöhte Toxizität gegenüber A549 Zelllinien (humanes Lungenkarzinom) im Vergleich zu reinem Cisplatin, wohingegen Liganden und Käfige alleine nicht bis wenig toxisch sind.

Teil 2

Iridium- und Rhodiumkomplexe sind heute aufgrund ihrer Eignung als Katalysatoren für synthetisch wichtige Umsetzungen wie Hydrierungen elementarer Bestandteil der präparativen Chemie. Silane haben insbesondere als Reaktionsintermediate sowie als Quelle für weiche Silylradikale, welche vorteilhaft für Polymerisationen sein können, große Bedeutung erlangt.

In dieser Arbeit wurden neue Iridium- und Rhodiumkomplexe eines ambidenten, Pyridin-funktionalisierten N-heterocyclischen Silanliganden dargestellt. Iridium koordiniert an die Vorderseite des Liganden, wodurch ein Amin-Pyridin Chelat entsteht. Rhodium hingegen bindet das aromatische Rückgrat des Liganden *via* Aryl-π-Interaktion, was zu einem bisher beispiellosen Koordinationswechsel von 4 auf 5 am Siliciumzentrum führt, obwohl die direkte chemische Umgebung um Silicium nicht verändert wird. Dieser Wechsel in der Koordinationssphäre wird über eine räumliche Distanz von über 4,4 Å elektronisch induziert und könnte zukünftig für molekulare Schalter von Interesse sein.

2 Abstract

Part 1

Still today, cancer is one of the major causes of death in Germany, albeit prognoses and methods of treatment have signifigantly improved within the last decades. One of the most widely applied and famous drugs within chemotherapy is cisplatin, the application of which, however, is accompanied by partly severe side effects. This circumstance leads to a growing interest for drug targeting in today's research. One possibility for this is the encapsulation of cisplatin in molecular M_2L_4 cages, which selectively accumulate in malignant tissue as a consequence of their size; this phenomenon is known as the EPR effect (Enhanced Permeability and Retention).

Within this thesis new M_2L_4 cages have been synthesized from methoxy-functionalized, highly fluorescent ligands and Pd as well as Pt salts. The new Pd compounds are capable of encapsulating cisplatin; the clathrates exhibit an incresed toxicity towards A549 cancer cell lines (human lung carcinoma) in comparison to cisplatin alone, whereas ligands and cages themselves are non- or only mildly toxic.

Part 2

Iridium and rhodium complexes are an essential part within preparative chemistry due to their suitability as catalysts for synthetically important transformations such as hydrogenations. Silanes have gained a great repute as crucial reaction intermediates and as a source for soft silyl radicals, which can be beneficial for polymerizations.

Within this work new iridium and rhodium complexes of an ambident, pyridine-functionalized silane ligand have been synthesized. Iridium is coordinated by the ligand's front side, resulting in a pyridine-amine bidentate chelate. In contrast, rhodium binds to the ligand's aryl backbone through π-interaction, leading to an unprecedented change of the coordination mode at the silicon center from 4 to 5, although the direct chemical environment around the latter is not changed. This change is electronically induced over a spatial distance of more than 4.4 Å and might be of interest for future applications in molecular switches.

3 Introduction and motivation

3.1 Part 1: M_2L_4 complexes and their medical applications in targeted cancer treatment with cisplatin

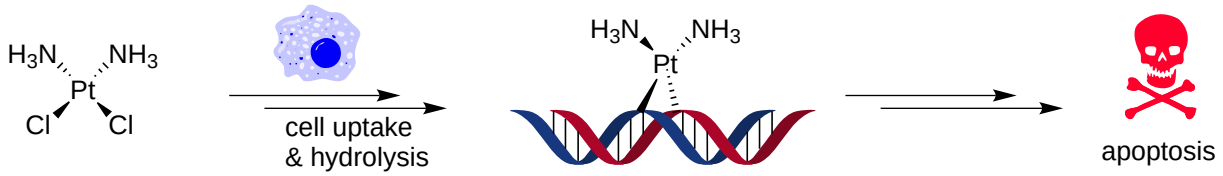
3.1.1 Cancer – spotlight on one of today's biggest medical challenges in consideration of historic developments

Cancer remains a pervasive and chameleonic disease that ranks among the major causes of death worldwide. In 2015, more than 28% of all deaths in Germany were the consequence of a malignant illness with only cardiovascular diseases causing more deaths (35%).[1] However, mortality from cancer in general has been decreasing throughout the years due to improved treatment with better remedies; *e.g.* the mortality rate for stomach-related cancer has decreased from about 50% in 1970 to under 15% in 2002.[2]

Within cancer treatment strategies, chemotherapy remains one of the most important components, since its introduction in the 1940s.[3] Physicians and other scientists had, during the treatment of mustard gas victims after World War I, discovered the myelodepressive (depression of the bone marrow) effects of these compounds.[4,5] They concluded that substances, which particularly attack fast-proliferating bone marrow cells, should have a similar effect on rapidly growing cancer cells, as well. The results from experimental treatment of mice with nitrogen mustard in the 1930's by researchers like Isaac Berenblum and of humans suffering from *e.g.* Hodgkin's lymphoma with analogous compounds like chlormethine in the 1940's *i.a.* by Louis Goodman and Alfred Gilman confirmed this assertion.[3,6] The compound chlormethine (*N*,*N*-bis(2-chloroethyl)-*N*-methylamine), which had only recently been developed as a chemical warfare agent, has been and is still used as a cytostatic in the USA.[7]

Since these first approaches, the variety of antiproliferative drugs has steadily increased. In 1978, the compound cisplatin [*cis*-diamminedichloridoplatinum(II)] was approved by the U.S. Food and Drug Administration (FDA) after it had successively been tested for its effectiveness against testicular cancer from 1974 onward. Once ingested, it is hydrolyzed in the cells and induces DNA crosslinking which leads to apoptosis, or programmed cell death (Scheme 1).[8,9]

The therapeutic scope of cisplatin has increased massively from 1978 and it has since become one of the most important cytostatic agents. However, like most contemporary



Scheme 1: Schematic representation of a DNA crosslinkage by cisplatin after uptake into a (cancer) cell and hydrolysis of the chloride ligands. Eventually, the crosslinkage leads to apoptosis, the programmed cell death.

drugs cisplatin is not selectively active in cancer tissue, but is more or less distributed over the majority of cells in the human body. Thus, the agent will also affect structures and actions that are not at all related to the cancerous processes it is indended to interfere with. Hence, along with a broad therapeutic scope come significant side-effects, ranging from nausea to severe issues such as myelosuppression, neuro- and nephrotoxicity. A targeted application of cytotoxic drugs is therefore highly desirable and would help to circumvent these downsides and wreaking havoc in noninvolved structures.[10,11]

3.1.2 Drug targeting – utilizing the so-called EPR effect

One possibility for drug targeting is to utilize the anomalous physiology of blood vessels in cancerous tissue. As a consequence of their huge demand for nutrients, due to the highly accelerated cell growth, most tumors express increased levels of nitrous oxide, peroxynitrite or bradykinin.[12–17] Consequently, blood vessels are dysplastic and the membranes are far more permeable and patchy than usual. Figure 1 illustrates a comparison between blood vessels in benign and malign tissue with the help of electron microscopic images.

The vessels' clear and regular structure in healthy tissue (**A** – **C**) is clearly recognizable, the tight and closed surface becomes apparent. In contrast, in metastatic, cancerous tissue the blood vessels look poriferous or even lacerated and frayed, especcially in contrast to adjacent healthy tissue (**D**; **E**).[18]

This special structure leads to the so-called EPR (Enhanced Permeability and Retention) effect, which has first been described by Yasuhiro Matsumura and Hiroshi Maeda in 1986.[19] Macromolecules of effectual size preferably exit the bloodstream in these structures and accumulate.[12] Thus, this can be utilized for passive drug targeting (*i.e.* without using a particular transporter) in oncology, to be specific through using a macromolecular drug or incorporation of the pharmaceutically active compound into a macromolecular vector (= carrier). Figure 1, picture **F** shows the result of treating a metastatic liver tumor

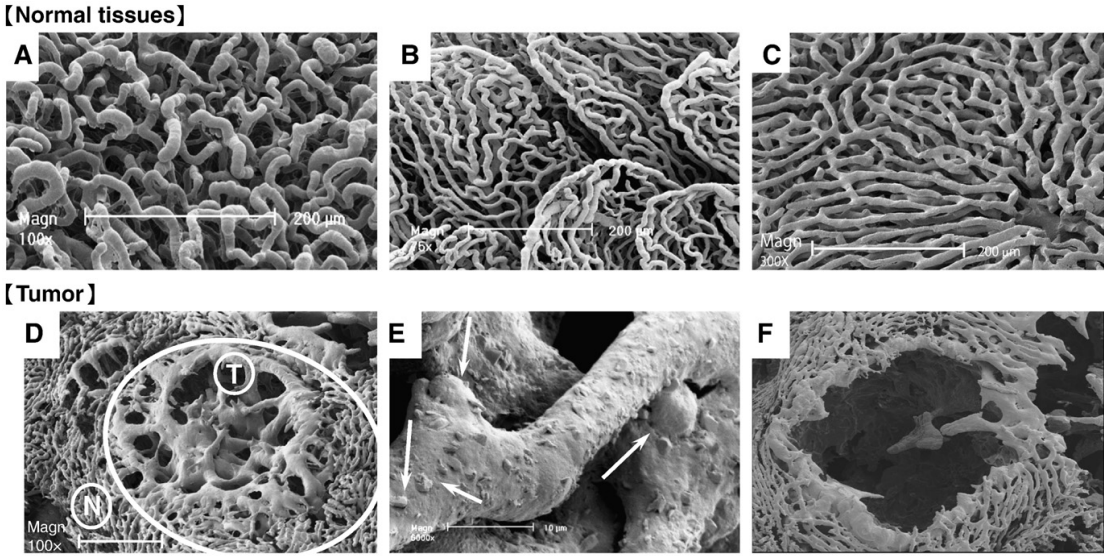


Figure 1: Top row, **A**–**C**: blood vessels in normal, benign tissue. Bottom row, **D**: blood vessels in a metastastatic tumor nodule (circled, marked with T) of the liver next to normal liver tissue (N), a magnification of the capillaries from the tumorous part (**E**) and the remains of the tumor (*cf.* **D**) after treatment with the macromolecular cytostatic SMA-pirarubicin (**F**).[18]

nodule with macromolecular SMA-pirarubicin. The tumor vascular bed has completely been disintegrated (*cf.* **D**).[18,20]

Investigation of selectivity for target tissue and verification of proposed pharmacokinetics can be achieved particularly well by fluorescence microscopy, in case the macromolecular vector is fluorescent. This technique is beneficial due to its high resolution and applicability in living cells.[21,22]

3.1.3 Molecular M_2L_4 cages – a promising drug delivery system?

One potential vector system to encapsulate oncological drugs, like cisplatin, are self-assembled molecular cages. Three-dimensional cages, in which stability is mainly based upon metal-ligand interactions, have received growing attention throughout the last decades.[23] With binding energies between $15 - 50\ \frac{\text{kJ}}{\text{mol}}$ coordination processes are supported insofar as they procure a balance between certain geometric rigidity but also a still sufficient kinetic reversibility. Thus, under suitable conditions, the thermodynamically most stable product will be formed, as "wrongly" formed bonds can dissociate and reassociate in a correct way after. The formation of cyclic or cage structures is therein usually favored over polymers because of entropic reasons.[24]

Many different kinds of these molecular cages have been synthesized so far and some show luminescence.[23,25–30] However, reports for the application of these complexes as drug delivery systems are still scarce.[23,31,32]

Due to their simple geometries as well as quick and straightforward synthesis through self-assembly, complexes consisting of two metal centers and four *bis*-monodentate ligands (M_2L_4) have been the focus of numerous studies, since first synthesized by Peter Steel *et al.* in 1998.[33] Not only can such capsules be utilized for molecular recognition,[34,35] they are also a promising drug delivery system.[23,31,32]

In most parts, palladium(II) is used as the metal center, but also some examples exist for other M^{2+} ions such as iron, cobalt, nickel, copper, manganese and zinc. Due to the fact that palladium often leads to fluorescence quenching, these alterntive metals might be a promising alternative for M_2L_4 capsules with auspicious optical properties.[23]

3.1.4 M_2L_4 molecular cages with metal ions different from palladium

Although most M_2L_4 cages in literature are based upon the interaction of ligands and the square planar coordinated d^8 ion palladium(II), some examples exist for other metals. Hani Amouri *et al.* isolated and characterized M_2L_4 molecular capsules, derived from a *bis*-benzimidazole-1,3-phenylene ligand with cobalt and copper as metal ions (Figure 2).[36,37]

Therein, the metal ions are coordinated in a distorted octahedral symmetry and the inner cavity is occupied by counterions BF_4^- or PF_6^-. These weakly coordinating anions interact with the two adjacent M^{2+} ions each at one of their axial positions. For the cobalt capsule the distances F–Co lie between 2.406(9) Å with BF_4^- and 2.361(5) – 2.426(4) Å with PF_6^- (in contrast, $d_{Co–N}$ averages to 2.09 Å). The outside axial positions are coordinated either by solvent molecules (MeCN) or counterions, interchangeably. In contrast, the encapsulated counterions cannot be replaced and are essential parts of the structure. Syntheses with more strongly coordinating anions such as chloride or nitrate led to metallacycles and polymers, respectively.[36–38]

Xian-He Bu *et al.* reported M_2L_4 capsules derived from highly flexible pyridyl dithioether ligands and $Co(ClO_4)_2$ as well as $Zn(ClO_4)_2$. In contrast, the respective manganese and cadmium salts gave polymeric structrures. The isostructural zinc and cobalt capsules could be crystallized and characterized by single crystal X-ray diffraction, the latter of which is shown on the left in Figure 3.[39]

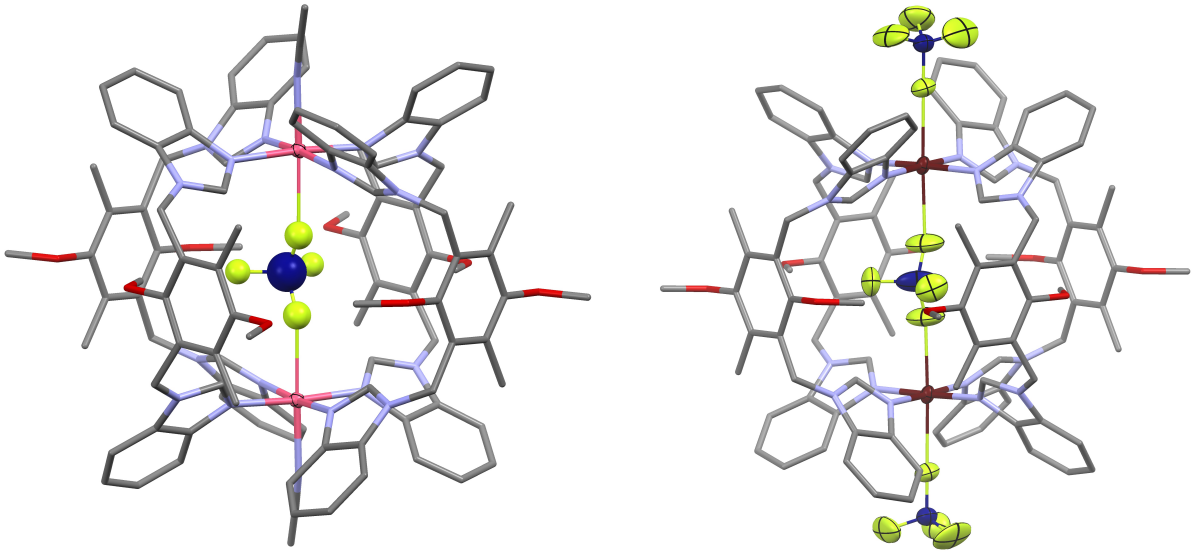


Figure 2: The cobalt (left) and copper (right) M_2L_4 cages with a *bis*-benzimidazole-1,3-phenylene ligand by Amouri *et al.* with encapsulated BF_4^- counterions. Ellipsoids for metal atoms and bound BF_4^- counterions shown at 50% probability level, all others as wireframe. Disorder, hydrogen atoms, non-bound counterions and solvent molecules omitted for clarity. Element colors: gray – carbon; light blue – nitrogen; red – oxygen; pink – cobalt; brown – copper; chartreuse – fluorine; dark blue – boron.[36,37]

The two cobalt atoms are coordinated in a Jahn-Teller-distorted octahedral geometry. Therein, four pyridine moieties are bound in one plane, the two axial positions are coordinated by water molecules. Interestingly, the Jahn-Teller-distortion leads to two different bond lengths $d_{Co–N}$ (2.119 vs. 2.170 Å); $d_{Co–O}$ are 2.162 – 2.168 Å.[41] For the zinc compound, as expected, all distances Zn–N are equal and amount 2.101 Å, $d_{Zn–O}$ are 2.148 Å (inside) and 2.394 Å (outside).[41] In contrast to the compounds by Amouri *et al.*, these cages do not encapsulate the counterions so they are located outside the structure.[36,37,39]

From another flexible pyridine thioether ligand and cobalt halides, Chunxi Zhang and Maochun Hong *et al.* reported a similar M_2L_4 cage, which can be obtained at temperatures around 10 °C (Figure 3, right). At higher reaction temperatures (25 and 30 °C), polymeric structures have been isolated.[40] The cages exhibit a distorted octahedral geometry around cobalt with four pyridine moieties in the equatorial positions ($d_{Co–N}$ = 2.137(2) – 2.160 Å).[41] The axial positions are occupied by halide counterions; each one Cl^- or Br^-, respectively, is encapsulated within the cage. The cobalt–halide distances vary: inside the cage they amount 2.818 Å for Cl^- and 2.904 Å for Br^-, outside they are significantly shorter with 2.424 Å (Cl^-) and 2.6045(5) Å (Br^-).[40,41] Apart from the abovementioned

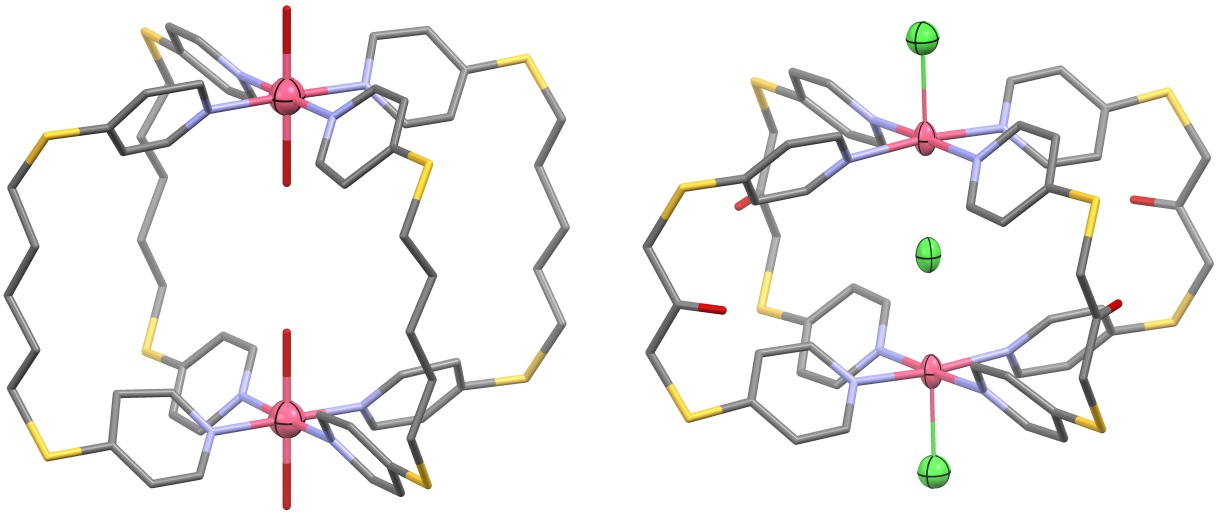


Figure 3: M_2L_4 capsules derived from highly flexible pyridyl dithioether ligands by Bu *et al.* (left) as well as Zhang and Hong *et al.* (right). Metal atoms, bound and encapsulated Cl^- counterions shown at 50% probability level, all other atoms as wireframe. Hydrogen atoms, non-bound counterions and solvent molecules omitted for clarity. Element colors: gray – carbon; light blue – nitrogen; red – oxygen; golden – sulfur; pink – cobalt; green – chlorine.[39,40]

examples, further examples for M_2L_4 cage compounds with M = Cu, Co, Ni, Zn and Fe exist.[42,43]

3.1.5 M_2L_4 molecular cages with highly fluorescent ligands

As mentioned before in Chapter 3.1.2, for the analysis of pharmacokinetics and cell uptake, fluorescent drug delivery vectors are highly beneficial, particularly with regard to fluorescence microscopy. In order to design fluorescent M_2L_4 capsules as vectors, it is neccessary to use highly emissive ligands. Only a few examples exist in literature so far, in which the fluorescence of ligands and M_2L_4 cage compounds has been investigated:

Richard Hooley *et al.* reported Pd_2L_4 capsules from several structurally similar phenylene-*bis*-ethynylpyridine ligands, some of which were luminescent with quantum yields of up to $\Phi = 87\%$ (exemplary structure in Figure 4 on the left).[44,45] Upon coordination to Pd^{2+}, in several cases the quantum yield is still considerably high (up to $\Phi = 83\%$), although it is significantly decreased in other cases.[45]

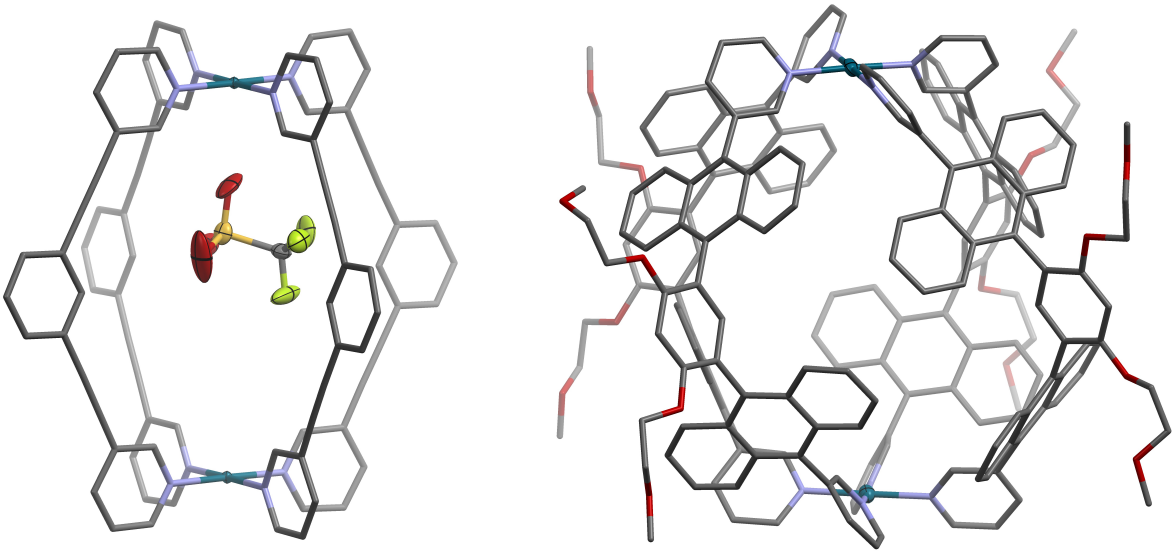


Figure 4: Exemplary structures for the M_2L_4 cage compounds by Hooley *et al.* (left) and Yoshizawa *et al.* (right). Ellipsoids for palladium atoms and encapsulated triflate-counterion shown at 50% probability level, all others as wireframe. Disorder, hydrogen atoms, non-encapsulated counterions and solvent molecules omitted for clarity. Element colors: gray – carbon; light blue – nitrogen; red – oxygen; turquoise – palladium; chartreuse – fluorine.[44–46]

Another fluorescent ligand motif, based upon an anthracene ligand, was introduced by Michito Yoshizawa *et al.* in 2011.[30] Isostructural complexes with similar ligands [methoxy groups partly or fully exchanged for MEM (methoxy-ethoxy-methyl)] and eight different metal cations (M = Zn, Cu, Pt, Pd, Ni, Co, Mn, Hg) could be isolated and characterized, four of them by single crystal X-ray diffraction (exemplary structure in Figure 4 on the right). The methoxy substituted ligand itself was highly emissive with a quantum yield of $\Phi = 79\%$. The capsules' fluorescence properties were highly dependent on the metal used. Pd, Pt, Co and Cu complexes were non-emissive, Ni and Mn complexes weakly emissive. With Hg, the absolute quantum yield was $\Phi = 16\%$, the Zn capsule however exhibited strong luminescence with $\Phi = 81\%$. Additionally, the copper capsule showed solvent-induced emission switching. While the fluorescence was not observed in MeCN, emission was detected in THF ($\Phi = 22\%$), DMF ($\Phi = 33\%$) and DMSO ($\Phi = 76\%$). The authors attribute this behavior to coordination of solvent to the apical positions of the Cu(II) centers.[46,47] Yet, not only are the cages by Yoshizawa *et al.* emissive, they are also capable of encapsulating various molecules – a behavior required for drug delivery vectors.

3.1.6 Molecular M_2L_4 cages with the ability to encapsulate molecules other than counterions and solvents

Although many M_2L_4 capsules have been described in literature, only a few have been investigated concerning their eligibility for host-guest interactions with smaller molecules. For example, the phenylene-*bis*-ethynylpyridine cage compound by Hooley *et al.* (and its platinum homologue) that is shown on the right in Figure 4 and has been described in Chapter 3.1.5 previously, shows affinity (up to $K_a = 12.1\ \text{M}^{-1}$) for several neutral organic guest molecules exhibiting both correct size as well as electrostatic complementarity, such as terephthalonitrile or 4-chlorobenzonitrile.[44]

Yoshizawa *et al.* reported the incorporation of Buckminsterfullerene C_{60} into a Pd_2L_4 cage that has been discussed in Chapter 3.1.5, as well.[48] Futhermore, they were able to include other molecules like methyl pyrene, coranullene, functionalized adamantane derivatives, and [2.2]-paracyclophane into this and structurally analogue capsules.[48–50] The structures of the host-guest assemblies with the bent coranullene (1:2) and the spherical [2.2]-paracyclophane (1:1) are shown in Figure 5.

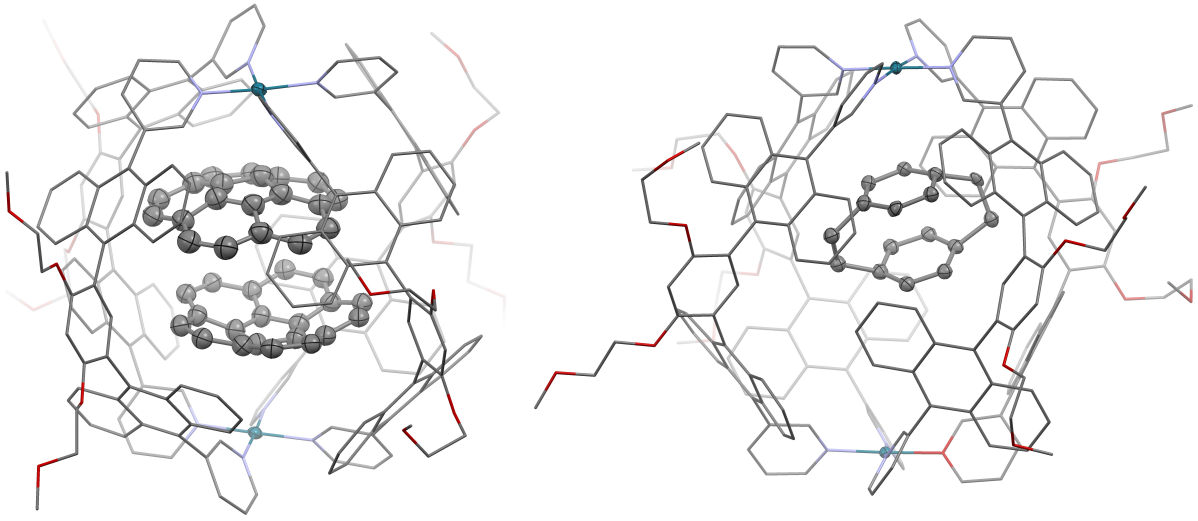


Figure 5: Host-guest assemblies of Pd_2L_4 cages with coranullene (1:2, left) and [2.2]-paracyclophane (1:1, right) by Yoshizawa *et al.* Ellipsoids for palladium atoms and encapsulated guest molecules shown at 30% probability level, all others as wireframe. Disorder, hydrogen atoms, counterions and solvent molecules omitted for clarity. Element colors: gray – carbon; light blue – nitrogen; red – oxygen; turquoise – palladium.[49,51]

Furthermore, the encapsulation of the fullerenes C_{60} and C_{70} into an analogous mercury capsule was reported in 2014. Additionally, this molecular cage transforms into a M_2L_2

molecular tube upon adjustment of the M:L-ratio through simple addition of more mercury salt which consequently releases the guest molecules.[47]

For the application as a drug delivery system, besides fluorescence and the ability to encapsulate small molecules, the cytotoxic properties of the vector, in this case the molecular cage, are of striking importance. However, the M_2L_4 cages (M = Pd and Pt) by Yoshizawa *et al.* and similar ones are more toxic than cisplatin itself in several cancer cell lines.[52,53] Thus, upon application, the major cytostatic effect arises from the vector, not the carried drug itself.

3.1.7 Encapsulation of cisplatin and other cytotoxic agents in nontoxic M_2L_4 molecular cages

Ideally, a drug delivery system does not itself exhibit cytotoxic effects, in order not to interfere with the carried cytostatic. However, reports about cytotoxicity of M_2L_4 compounds – especially combined with host-guest behavior with cytostatics – are still scarce. In this regard, James Crowley *et al.* reported the encapsulation of cisplatin into a M_2L_4 cage, that had previously been synthesized by Hooley *et al.* and been shown to exhibit slight luminescence (*cf.* chapter 3.1.5 and 3.1.6).[44,45,54] They have been able to trace the encapsulation process by ^{1}H NMR spectroscopy and HR ESMS. Single crystal X-ray diffraction unambiguously revealed the formation of a 1:2 adduct of M_2L_4 cage and cisplatin, which is shown in Figure 6 on the left. The comparatively low toxicity ($IC_{50} \geq 59$ μM in A549 and SKOV-3) of these kinds of ligands has been shown later.[55]

With similar ligands and M = Pd, Pt, Hani Amouri *et al.* were able to encapsulate one equivalent of the cytotoxic planar anion $[PtCl_4]^{2-}$. However, they did not investigate the cytotoxic properties of capsules and clathrates.[56]

Fritz Kühn *et al.* used modified, backbone-functionalized derivatives of Hooley's ligands to synthesize the respective M_2L_4 cages with improved photophysical properties.[44,45,55] They proved the encapsulation of cisplatin, amongst others, by single crystal X-ray diffraction. The structure of the clathrate is shown in Figure 6 on the right.

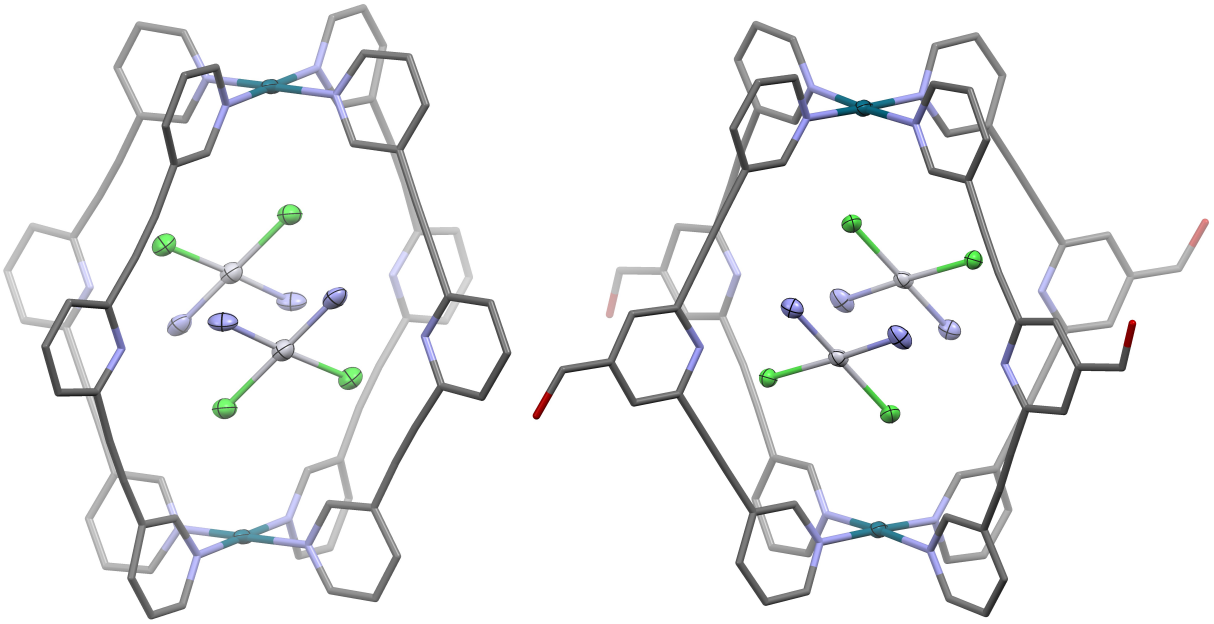


Figure 6: M_2L_4-cisplatin clathrates by Crowley *et al.* (left) and Kühn *et al.* (right). Ellipsoids for palladium atoms and encapsulated cisplatin molecules shown at 50% probability level, all others as wireframe. Hydrogen atoms, counterions and solvent molecules omitted for clarity. Element colors: gray – carbon; light blue – nitrogen; red – oxygen; turquoise – palladium; white – platinum.[54,55]

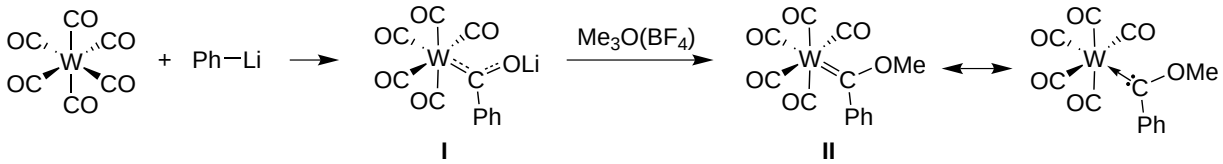
Furthermore, Kühn *et al.* investigated the cytotoxicity of ligands, cages and cage-cisplatin assemblies in comparison to cisplatin alone. The ligands used proved to be non- or only mildly toxic (*e.g.* $IC_{50} \geq 62.0 \pm 4.4$ μM in SKOV-3 – human ovarian cancer), while most of the palladium cages, except for the amine and hydroxymethyl functionalized ones, were only mildly toxic. Additionally, some of the cages exhibited weak fluorescence.[57]

By attachment of fluorophores or more/different functional groups to the ligands' backbone, emission could be increased further, an approach, that had successively been used before and shall be a topic of this thesis.[58,59]

3.2 Part 2: N-heterocyclic silane and silylene pyridine chelates – findings on the way to novel noble metal catalysts

3.2.1 Low valent group 14 compounds – from odd to essential

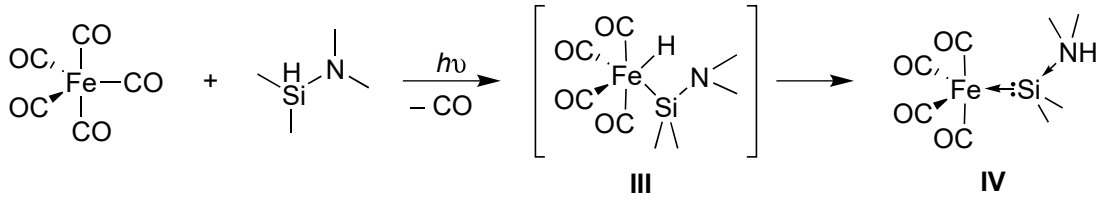
Among the first and most elementary rules not only in organic chemistry is the allegedly irrevocable principle of neutral carbon atoms always exhibiting four bonds in total. The scarce exceptions from this rule have been seen and treated as curiosities for decades, until Nobel Prize laureate Ernst O. Fischer *et al.* synthesized the first metal-stabilized carbene in 1964, *i.e.* formally a compound with a lone pair at the carbon atom (Scheme 2).[60,61]



Scheme 2: Synthesis of the first metal-carbene complex (**II**) by Ernst O. Fischer *et al.* through nucleophilic attack of phenyl lithium at a carbonyl C coordinated to W, followed by O-methylation with the Meerwein salt $Me_3O(BF_4)$. Improved synthetic route; initially, the anionic intermediate product **I** was precipitated as a tetrabutylammonium salt, protonated and then treated with diazomethane to yield **II**.[60–62]

However, it was not until more than 25 years later, that a free isolable carbene was reported by Guy Bertrand *et al.* (**V^a**, Figure 7).[63] Particularly the development of N-heterocyclic carbenes (NHCs) since the seminal work by Anthony J. Arduengo *et al.* in 1991 (**V^b**, Figure 7) triggered investigations in their applicability in catalysis, significantly favored by the perception of their isolobality to phosphines as ligands by Wolfgang A. Herrmann *et al.*[64–66] These early works cleared the way for extensive investigations in N-heterocyclic carbenes as ligands for transition metals, leading to several breakthroughs in the field of catalysis and the development of commercially available, industrially applied carbene catalysts, such as the second generation Grubbs catalyst, contributing to the Nobel Prize for its inventor Robert Grubbs in 2005.[67,68]

Consequently silylenes, the heavier group 14 homologues of carbenes have been investigated for their reactivity and catalytic properties as well, after they had mainly been recognized as important reaction intermediates before.[69] A stable silylene has first been isolated by Eckhard Welz *et al.* in 1977, when they irradiated a mixture of $Fe(CO)_5$ and HMe_2SiNMe_2 with a mercury vapor lamp (Scheme 3). Furthermore, they isolated a similar NHSi-iron complex from $Fe(CO)_5$ and 2-chloro-1,3-diphenyl-1,3-diaza-2-silacyclopentane.



Scheme 3: Synthesis of the first silylene by Eckhard Welz *et al.* from $Fe(CO)_5$ and HMe_2SiNMe_2 after irradiation with a mercury vapor lamp. The intermediate silyl iron hydride **III** is not stable under reaction conditions and rearranges to the amine-stabilized silylene complex **IV**.[70]

The first persistent free silylene however, was synthesized in 1994 (**VI**, Figure 7).[71] Since then, a growing variety of stable N-heterocyclic silylenes (NHSis) has been reported in literature and in 2001, the first example for a catalytically active metal-silylene complex was published by Alois Fürstner *et al.*[72]

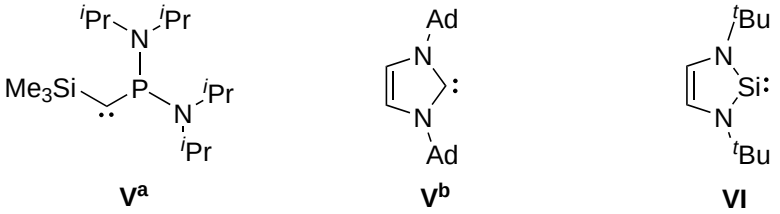


Figure 7: The first stable free carbene and N-heterocyclic carbene (left and middle, $\mathbf{V^a}$ and $\mathbf{V^b}$) and N-heterocyclic silylene (right, **VI**) by Bertrand, Arduengo and West *et al.*, respectively. Ad = adamantyl.[64,71]

3.2.2 Silylenes – properties and potential of these reactive species

Although they look very alike at first sight, NHSis and NHCs exhibit significant differences concerning electronic structure and reactivity. Due to a higher energy separation between s- and p-orbitals and a lower tendency to form hybrid orbitals, silylenes usually exhibit a singlet ground state, whereas carbenes also occur in a triplet state.[73] Compared to NHCs, NHSis have an empty p-orbital at silicon perpendicular to the N-heterocylic plane, that is less populated with electron density from the adjacent nitrogen π-donors. Secondary Lewis bases can be utilized to donate electron density into that orbital, thus additionally stabilize the electron deficient silylene and moreover increase the already high σ-donor strength even further.[74,75]

The majority of known, cyclic silylenes can be divided into four classes: (mostly five membered) N-heterocyclic silylenes (**A**), donor stabilized N-heterocyclic silylenes (**B**), donor

stabilized four membered ring silylenes (**C**) and donor stabilized six membered ring silylenes (**D**); their general structures are presented in Figure 8.[74]

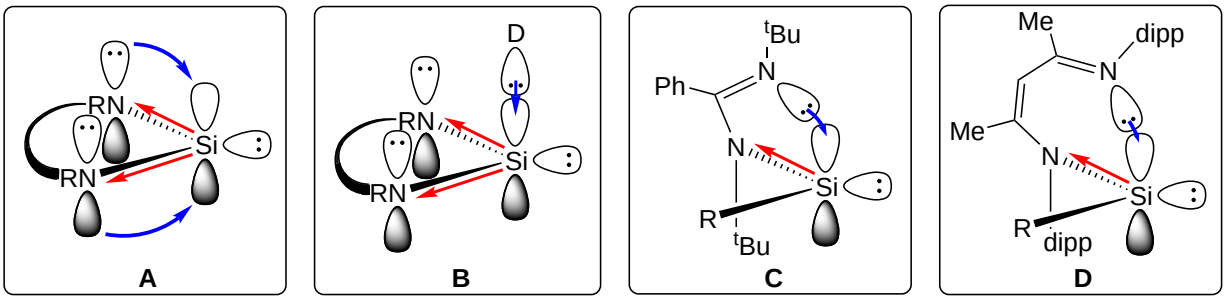


Figure 8: Structures of the four general classes of cyclic silylenes: (mostly five membered) N-heterocyclic silylenes (**A**), donor stabilized N-heterocyclic silylenes (**B**), donor stabilized four membered ring silylenes (**C**) and donor stabilized six membered ring silylenes (**D**). Blue arrows indicate π-electron donation to the "empty" p-orbital at the silicon center, red arrows the σ-electron withdrawal by the more electronegative nitrogen atoms. Abbreviations: D = Donor/ Lewis base; dipp = 2,6-diisopropylphenyl.[74]

The electron deficient silicon atom is sterically stabilized by the bulk of proximal R-groups and electronically by π-donation from adjacent N-atoms and/or additional electron donation by Lewis bases into the "empty" p-orbital. In general, the non-stabilized N-heterocyclic silylenes are weaker σ-donors than a comparable N-heterocyclic carbene (1,3-*bis*-(2,6-diisopropylphenyl)-imidazol-2-ylidene) and the phosphines PPh_3 and PCy_3 (Cy = cyclohexyl), according to calculated proton affinities as a measure of σ-donor strength. In contrast, the donor stabilized compounds (**B**–**D**) outperform the phosphines and some of them also the aforementioned NHC. The calculated π-acceptor-strengths of all silylene classes is in the vincinity of the comparative carbene, although some silylenes excel the latter by far. In contrast, the abovementioned phosphines exhibit no significant π-acceptor strengths at all.[74]

Due to these properties, silylenes are promising candidates for their utilization as ligands in transition metal catalysis. A high σ-donor strength promotes oxidative addition, a sufficient π-acceptor ability favors reductive elimination. Theses two are often key steps in many homogenous catalytic cycles.[76]

3.2.3 Noble metal silylene complexes in homogenous catalysis

Although examples for noble metal N-heterocyclic silylene-catalyzed reactions remain rather scarce in literature, considerable progress has been achieved in this field within the last five years. As shortly mentioned before in chapter 3.2.1, the first catalytically active silylene complex was reported in 2001 by Alois Fürstner *et al.* (Figure 9).[72]

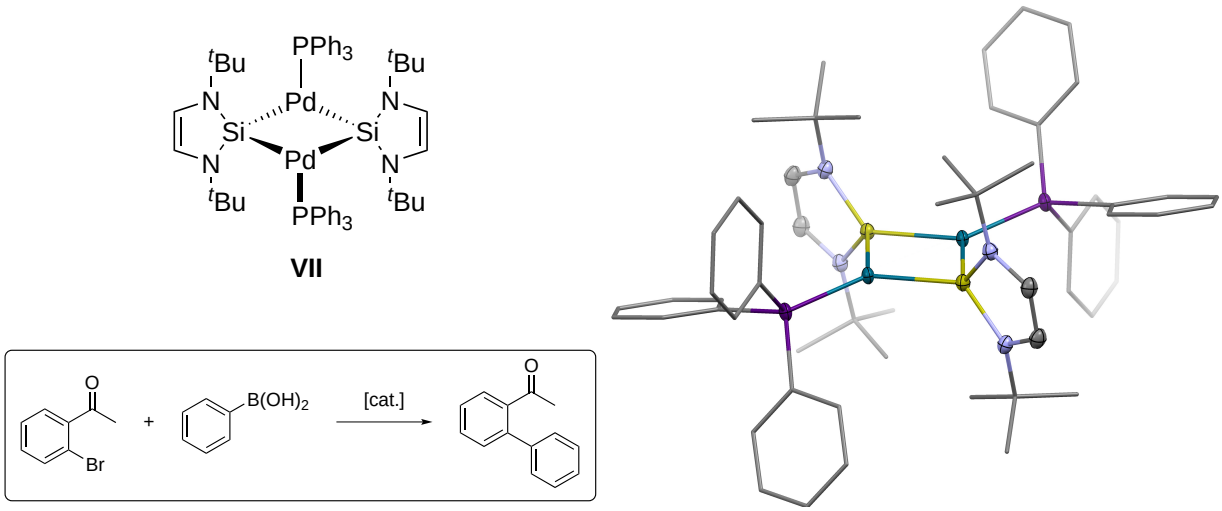
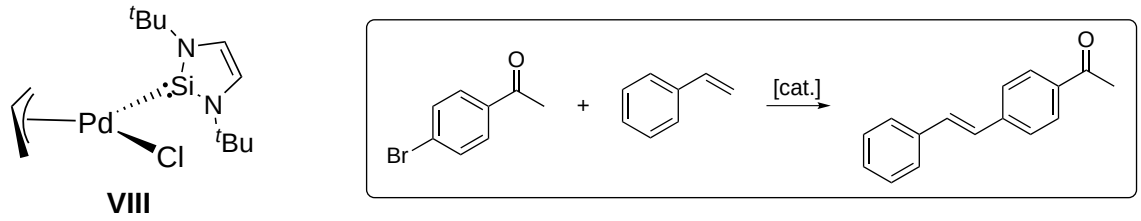


Figure 9: Lewis (top left) and X-ray (right) structure of the first catalytically active metal silylene complex **VII** by Fürstner *et al.* for Suzuki cross coupling reactions (bottom, exemplary). Catalytic conditions: 5 mol% **VII**, K_2CO_3, (glyme), 80 °C. Ellipsoids at 50% probability level, ^{t}Bu and Ph groups depicted as wireframe, hydrogen atoms omitted for clarity. Element colors: gray – carbon; light blue – nitrogen; golden – silicon; turquoise – palladium; purple – phosphorus. [72]

After treatment of $Pd(PPh_3)_4$ with free silylene **VI** they isolated the dimeric palladium complex **VII**. The compound was active as a catalyst in Suzuki type cross coupling reactions of activated aryl bromides with aryl boronic acids.[72]

A similar palladium compound, $[(\eta^3\text{-}C_3H_5)Pd(\mathbf{VI})Cl]$ (**VIII**), derived from free N-heterocyclic silylene **VI** and $[(\eta^3\text{-}C_3H_5)PdCl]_2$, has been reported by Herbert Roesky *et al.* in 2008. In contrast to **VII**, the authors claim that the complex is monomeric, although no direct evidence such as a single crystal X-ray structre or mass spectrometry has been provided. The complex has been successfully utilized as a catalyst in the Heck reaction between *p*-bromo acetophenone and styrene. The authors state that the catalyst is *in situ* activated by sodium actetate in dimethyl acetamide (DMA) as a solvent at high temperatures (140 °C), leading to almost quantitative yields within 4 h. In contrast, at 80 °C only 45% yield is achieved after 24 h.[77]



Scheme 4: The palladium silylene catalyst (left, **VIII**) for a Heck reaction of *p*-bromo acetophenone and styrene (right) by Roesky *et al.* Catalytic conditions: 1 mol% **VIII**, 1.5 eq NaOAc, 0.2 eq Bu_4NBr, (DMA), 140 °C, 24 h.[77]

From a donor stabilized six-membered N-heterocyclic silylene (*cf.* type **D**, chapter 3.2.2) and $[M(cod)Cl]_2$ (M = Rh, Ir, cod = 1,5-cyclooctadiene), Matthias Drieß *et al.* were able to isolate two catalytically active silylene complexes $\mathbf{IX^M}$ (Figure 10). Both complexes exhibit a similar structure, including pseudo square planar coordination around the transition metal and an almost rectangular N–Si–N angle of 96°, thus indicting a significant p-character within the N–Si bonds. The complexes are active catalysts for the reduction of a dibenzoazepin carboxamide with $PhSiH_3$ in toluene, as indicated in Figure 10.[78]

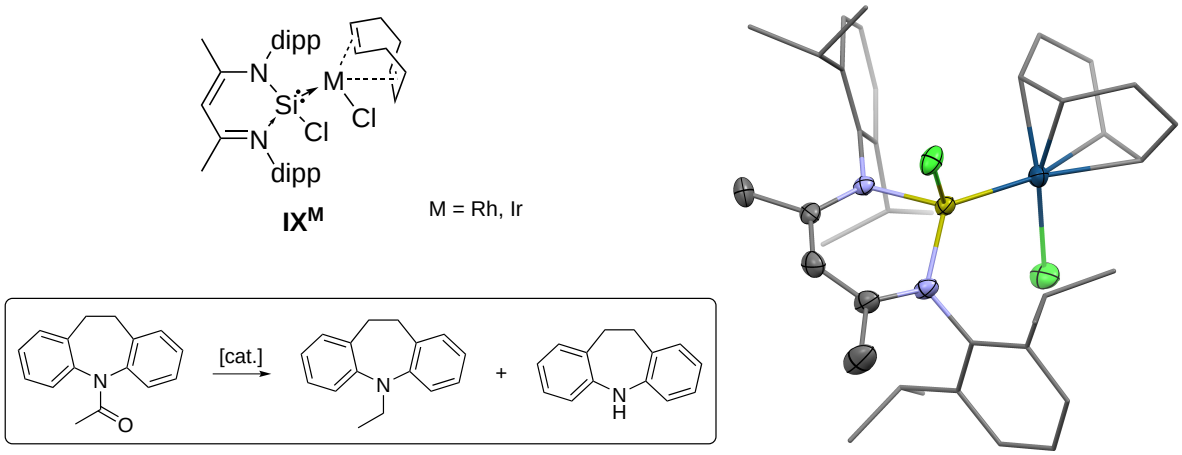
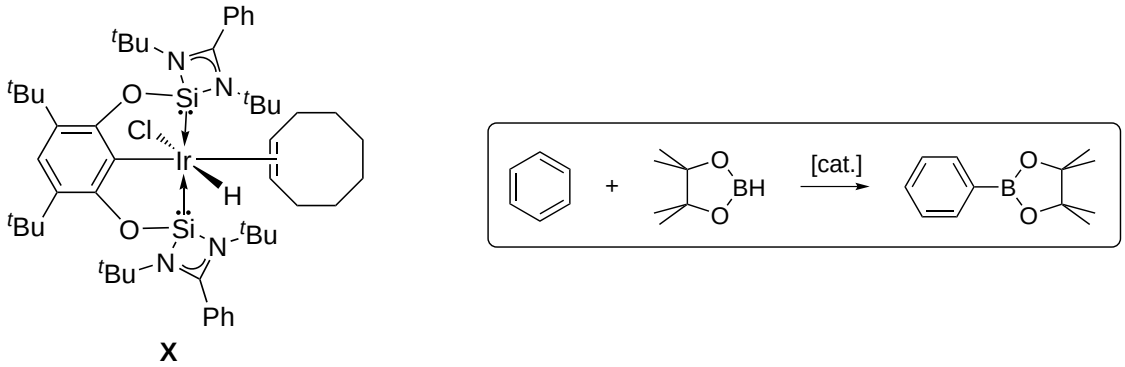


Figure 10: Catalyzed reduction of a dibenzoazepine derivative (bottom left) along with Lewis (top left) and X-ray structure (right, M = Ir) of the precatalysts $\mathbf{IX^M}$. Catalytic conditions: 2.5 mol% $\mathbf{IX^M}$, 2.5 eq $PhSiH_3$, (PhMe) r.t., 24 h. Ellipsoids at 50% probability level, cod and dipp groups depicted as wireframe, hydrogen atoms omitted for clarity; dipp = 2,6-diisopropyl phenyl. Element colors: gray – carbon; light blue – nitrogen; golden – silicon; ultramarine – iridium; green – chlorine.[78]

The rhodium compound $\mathbf{IX^{Rh}}$ induced selective C–O cleavage within the dibenzoazepine analogue depicted in Figure 10, whereas using the iridium $\mathbf{IX^{Ir}}$ compound led to a mixture of the C–O cleaved tertiary amine and the deacetylated product from N–C cleavage,

however featuring a higher total conversion. Under the applied catalytic conditions, the activity of $\mathbf{IX^{Rh}}$ is similar to the precursor $[Rh(cod)Cl]_2$, $\mathbf{IX^{Ir}}$ however outperforms the respective cod salt $[Ir(cod)Cl]_2$ by almost a factor of 3 (87% vs. 30% yield after 24 h).[78]

With a novel, strongly σ-donating *bis*-silylene Matthias Drieß and John F. Hartwig *et al.* reported the synthesis of new pincer-type noble metal silylene complexes. NMR spectroscopic investigations revealed a significantly higher σ-donor strength compared to isoelectronic phosphorus(III)-based systems. Iridium compound **X** is capable of catalyzing the CH-borylation of various arenes such as benzene, toluene and xylenes with pinacolborane (HBPin, Scheme 5) as a reagent.[79]



Scheme 5: Iridium catalyst **X** (left) for the CH-borylation of arenes with HBpin (right, for benzene) by Drieß and Hartwig *et al.* Catalytic conditions: 5 mol% **X**, 1 eq coe, (arene), 100 °C, 24 h.[79]

Addition of cyclooctene (coe) significantly boosts the reaction speed and yield (90% vs. 53% after 24 h). It reacts with the *in situ* generated hydrogen and can be detected as cyclooctane in the product mixture. In contrast, within comparative experiments with a phosphine-pincer iridium complex, addition of coe was disadvantagous and led to a reduction of the yield (21% vs. 55%) as well as an increasing amount of hydroborylated coe as a byproduct.[79] With another iridium silylene complex, Javier A. Cabeza and Pablo García-Álvarez *et al.* also reported a catalyst, capable of dehydrogenatively coupling benzene and toluene with HBPin.[80]

Antoine Baceiredo and Tsuyoshi Kato *et al.* reported a versatile and highly nucleophilic silacyclopropylidene ligand, which readily reacts with several noble metal fragments to form the respective silylene complexes.[81,82] The linear complex with copper(I) chloride catalyzed the hydrosilylation of ketones with H_2SiPh_2. Treatment with Karstedt's catalyst, widely used in industry and one of the benchmark systems for alkene hydrosilylations, yielded platinum(0) complex **XI** (Figure 11). According to the authors the new

compound exhibits increased persistence and selectivity within hydrosilylations, compared to Karstedt's catalyst and even outperforms carbene-enhanced Marko's catalyst in terms of "efficient catalytic activity." [82–84]

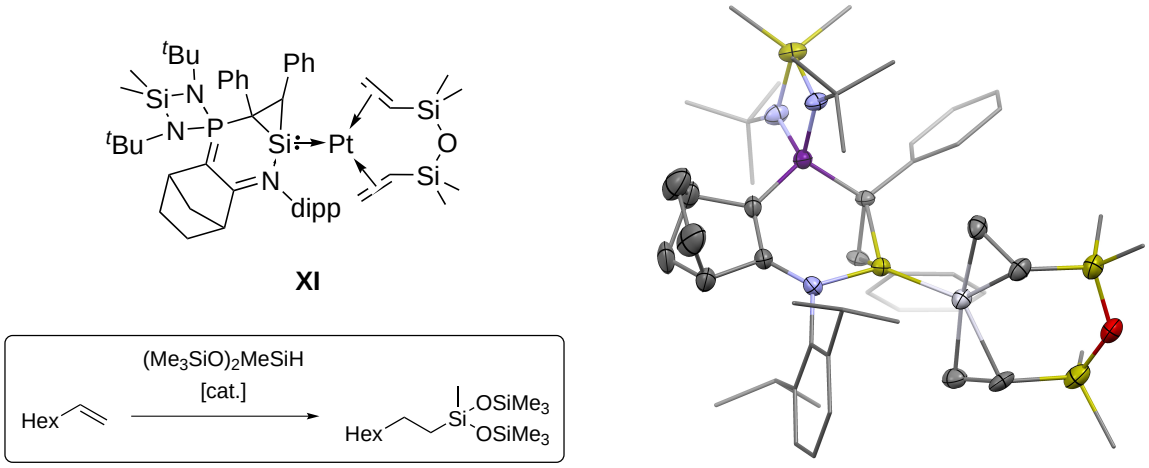


Figure 11: Catalyzed reduction of 1-octene (bottom left) along with Lewis (top left) and X-ray structure (right) of the catalyst **XI** by Baceiredo *et al.* Catalytic conditions: 10^{-5} – 10^{-3} mol% **XI**, 1 eq $HSiMe(OSiMe_3)_2$, (xylene), 72 °C. Ellipsoids at 50% probability level, dipp, Ph, ^{t}Bu and Me groups depicted as wireframe, hydrogen atoms and cocrystallized solvent omitted for clarity. Element colors: gray – carbon; light blue – nitrogen; golden – silicon; purple – phosphorus; white – platinum; red – oxygen. [82]

To determine its catalytic properties for hydrosilylations, new complex **XI** was mixed with equimolar amounts of 1-octene and $HSiMe(OSiMe_3)_2$ in xylene and heated to 72 °C. With catalyst loadings as dilute as 10^{-5} mol% they achieved 86% conversion, which relates to a turnover frequency (TOF) of $1.19 \cdot 10^5$ h^{-1}; almost twice as much as with Karstedt's catalyst (50% yield). The authors attribute the excelling catalytic performance of **XI** to the strong ligand-metal binding, providing better stabilization and protection for the reactive platinum(0) species. Furthermore, they regard it to the ligand's high steric bulk and π-accepting behavior, that equally promotes the dissociation of olefin ligands to create vacant sites and also reductive elimination as the rate determining step within the Chalk-Harrod hydrosilylation mechanism. [82,85–87]

Similar platinum(0) complexes, derived from Karstedt's catalyst and cyclic dialkyl- and alkylamino silylenes were reported by Takeaki Iwamoto *et al.* recently (Figure 12). The dialkylamino silylene complex **XII** was prepared by simply mixing Karstedt's catalyst and the respective free silylene in hexane and displayed outstanding catalytic activity in the hydrosilylation of terminal alkenes with $HSiMe(OSiMe_3)_2$ (for the catalytic reaction, *cf.* Figure 11). [88,89]

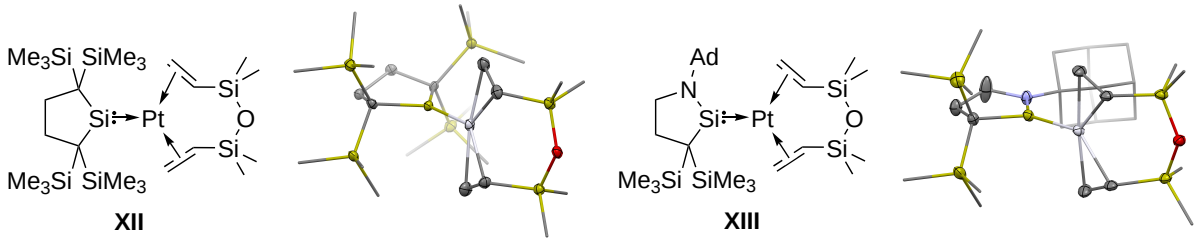
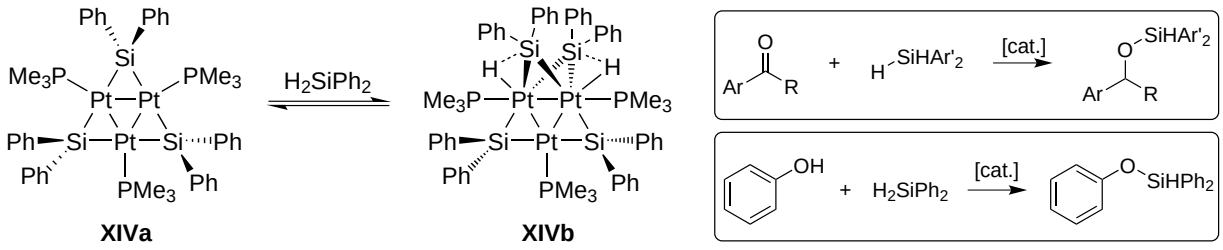


Figure 12: Silylene-platinum(0) complexes derived from Karstedt's catalyst and cyclic dialkyl- (left, **XII**) and alkylamino silylenes (right, **XIII**). Ellipsoids at 50% probability level, adamantyl (Ad) and Me groups depicted as wireframe, hydrogen atoms and disorder omitted for clarity. Element colors: gray – carbon; light blue – nitrogen; golden – silicon; white – platinum; red – oxygen.[88,89]

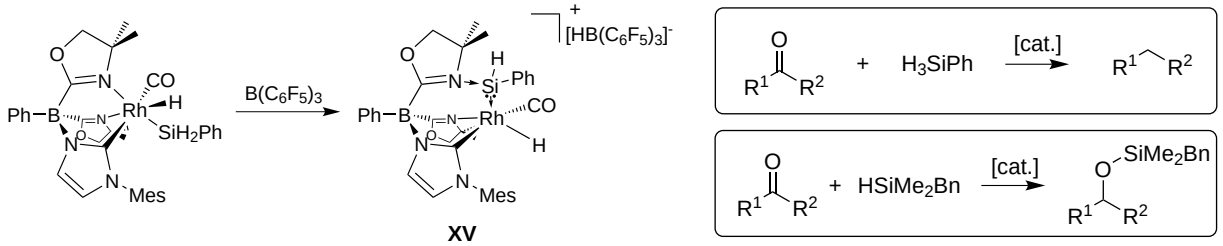
The catalytic activity was comparable to Karstedt's catalyst down to loadings of $3 \cdot 10^{-7}$ (w/w), yet the authors concede that it was not possible to irrevocably distinguish whether **XII** acted as a catalyst or merely as a source of active colloidal platinum. Interestingly, it tolerated the presence of functional groups such as ethers, epoxides and amines.[88] Platinum silylene **XIII** was prepared analogously to **XII** and exhibited similar activity and furthermore tolerated the presence of an ester moiety within the alkene substrate. According to calculations, the π-backbonding from platinum to the silylene is weaker than in the aforementioned dialkylsilylene complex. This is a result of the energetically higher empty 3p-orbital in **XII** due to the adjacent amino-moiety's π-donating properties.[89]

Another compound, that has been active as a catalyst in hydrosilylation, is a triangular triplatinum(0) silylene complex (**XIVa**, Scheme 6), which has been synthesized by Kohtaro Osakada *et al.* from equimolar amounts of $Pt(PPh_3)_4$ and H_2SiPh_2. However, due to the bridging coordination of silicon, the silyl ligands exhibit only limited siylene character. Upon treatment with an excess of diphenylsilane, the complex adds one equivalent of H_2SiPh_2 to form a 1:1 adduct with a bridging $SiPh_2$ moiety and two platinum-attached hydrides (**XIVb**, Scheme 6). The complexes are active in the hydrosilylation of benzaldehyde derivatives. The reaction is dependant on the aryl substitution, so that electron withdrawing *p*-fluoro or *p*-trifluoromethyl substituents significantly decrease the reaction rate (32% and 43% vs. 98% yield after 24 h). Acetophenone can be hydrosilylated as well, however significant amounts of side products such as dehydrosilylated silyl enole are formed (approximate ratio of desired hydrosilylated product $\approx$ 25%). Furthermore, **XIVa** slowly catalyzes the dehydrogenative coupling of phenol and H_2SiPh_2 with a yield of 79% in 4 d at ambient temperature (TOF = 2.7 $\frac{1}{h}$).[90]



Scheme 6: Triplatinum(0) silylene complex **XIVa** and its 1:1 adduct with H_2SiPh_2 **XIVb** (left). The complexes catalyze aldehyde and ketone hydrosilylations as well as the dehydrogenative coupling of phenol with H_2SiPh_2 (right). Catalytic conditions: 3–4 mol% **XIVa**, (C_6D_6), r.t., 24 h.[90]

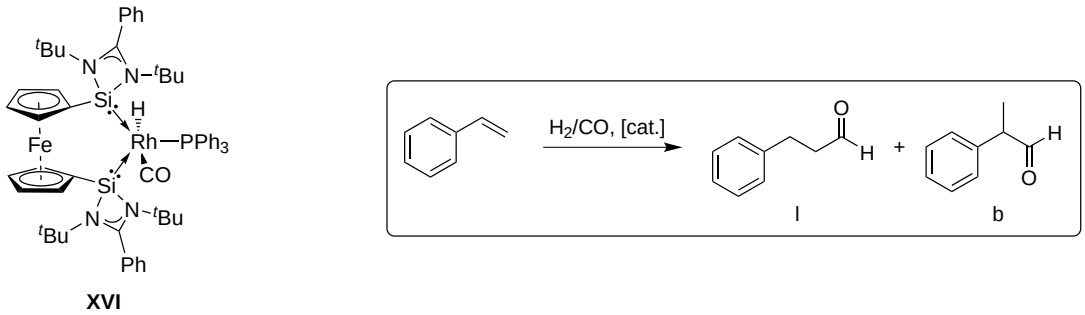
With a rhodium(I) silylene complex that is proposed to form upon hydride abstraction with $B(C_6F_5)_3$ and insertion into a N–Rh bond from the respective silane complex, Aaron D. Sadow *et al.* were able to catalyze carbonyl hydrosilylations with tertiary silanes and carbonyl deoxygenations with primary silanes. In the latter case, esters could be transformed into ethers, amides into amines, ketones and aldehydes into hydrocarbons using compound **XV** and H_3SiPh (Scheme 7).[91]



Scheme 7: Preparation of rhodium silylene catalyst **XV** (left) for carbonyl deoxygenations with H_3SiPh and carbonyl hydrosilylation with tertiary silane $HSiMe_2Bn$ (right). R_1, R_2 = -H, -alkyl, -alkenyl, -aryl, $-NMe_2$, -alkoxy, $-CF_3$. Catalytic conditions: 0.1–2 mol% **XV**, (various solvents), r.t.–80 °C, 0.5 – 72 h.[91]

Aside from hydrosilylations, hydroformylations ("Roelen reaction") are still of high importance for the chemical industry, since first discovered by Otto Roelen in the 1930s.[92] Matthias Drieß *et al.* reported and filed a patent for a new rhodium *bis*-(N-heterocyclic silylene) hydroformylation catalyst (Scheme 8).[75,93]

The catalyst **XVI** is prepared by simply mixing the free *bis*-silylene with $[HRh(CO)(PPh_3)_3]$. Its catalytic properties for the hydroformylation of styrene are highly temperature dependant. At 50 °C, only 10% conversion can be achieved, whereas at 100 °C the reaction gives complete conversion within 10 minutes, corresponding to a TOF of 9100 h^{-1}, hence outperforming similar, phosphine based catalysts, presumably due to its enhanced



Scheme 8: The new rhodium *bis*-silylene hydroformylation catalyst by Drieß *et al.* (left) and the tested catalytic hydroformylation of styrene to linear (l) and branched (b) aldehyde (right). Catalytic conditions: 30 bar H_2/CO, 0.03 mol% **XVI**, (PhMe), 50–100 °C, 10–60 min.[75]

σ-donor/π-acceptor properties. The linear-branched selectivity ratio however, is lower than with comparable phosphines (25:75 vs. 35:65 and 49:51, respectively)[75]

3.2.4 Designing novel noble metal N-heterocyclic silylene catalysts – potential and strategy

Today, several examples of noble metal N-heterocyclic silylene catalysts are known, as pointed out in the preceding chapter 3.2.3. However, particularly compared to N-heterocyclic carbene or phosphine based catalysts their role in catalysis is still rather negligible. For the design of new noble metal N-heterocyclic silylene catalysts for industrially relevant reactions like hydrogenation and hydrosilylation, it is important to combine beneficial properties of catalysts (*cf.* chapter 3.2.3) which are known today. Stability seems to be one of the most important properties of an outstanding catalyst, often achieved by the use of chelating ligands.[75,79,82,91] Ligands that are too sterically demanding however, might be disadvantageous, as they encumber the substrates' access to the active metal center. Furthermore, it has been observed that combination of strong σ-donors like N-heterocyclic carbenes and π-acceptors such as κ-*N*-heterocycles can promote catalytic activity.[94,95] Thus, bidentate chelates of iridium, rhodium and platinum, containing an N-heterocyclic silylene and a pyridine moiety have been initial target compounds within this doctoral project. However, on the way to these, complexes of rhodium and iridium containing silane rather than silylene moieties, which exhibited interesting and unprecedented properties, have been isolated instead.

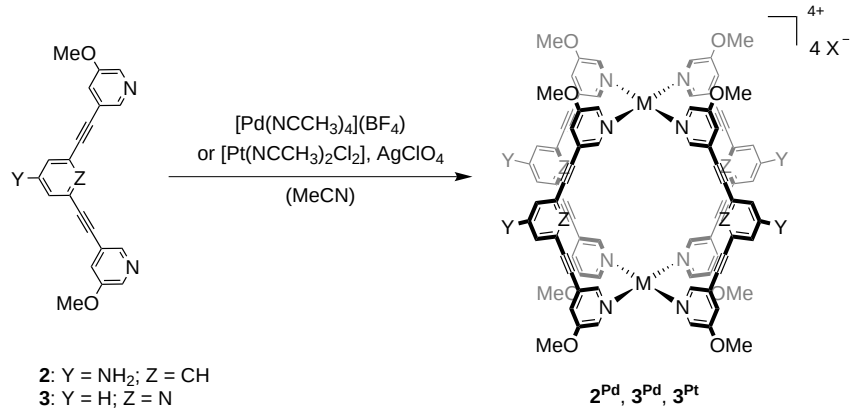
4 Results: Publication Summaries

Within the chapter at hand, the publications, prepared in the course of the doctoral project are briefly summarized. The respective reprint permissions aligned with detailed bibliographic data are located in chapters 5 and 6.

4.1 Self-Assembled Palladium and Platinum Coordination Cages: Photophysical Studies and Anticancer Activity

Cisplatin has been widely used as an anticancer drug against a plethora of diseases including ovarian, bladder and testicular cancer since its FDA approval in 1978. The wide area of application is opposed by its severe side-effects, thus limiting the applicable dose and creating a growing demand for drug targeting. One possibility therefore is the inclusion of cisplatin into molecular cages that selectively accumulate in malignant tissue due to the so-called EPR-effect (Enhanced Permeability and Retention). M_2L_4 molecular cages have the advantage of being easily accessible through self-assembly of bidentate ligands and M^{2+} ions. Thereby, the ligands and cages themselves are often nontoxic. The selection of metal ions is largely limited to palladium due to its unique coordination behavior. With the use of fluorescent cages, their pharmacokinetic properties could easily be monitored by fluorescence microscopy. Therefore, the utilization of fluorophores as ligands in M_2L_4 cages has been of high interest. In this article, new M_2L_4 (M= Pd, Pt) molecular cages, derived from highly fluorescent ligands with a quantum yield of up to $\Phi = 48\%$ have been synthesized; furthermore, the first Pt_2L_4 cage with a ligand, containing three pyridine subunits, is described (Scheme 9).

Formation of the cages is analytically evidenced by NMR (^{1}H, ^{13}C{^{1}H}, DOSY), high resolution ESI mass spectrometry and for the Pd cages single crystal X-ray crystallography. The photophysical properties of the ligands and cages were determined and the ligands were found to be highly emissive with an absolute quantum yield up to $\Phi = 48\%$. The cages, however, showed significantly reduced emission. The palladium cages were treated with cisplatin and evidence for inclusion was found. Eventually, ligands, cages and cisplatin inclusion compounds were tested for their antiproliferative effects against the two human cancer cell lines A549 (lung carcinoma) and HepG2 (hepatocellular carcinoma) *in vitro*. Whereas ligand and capsules show no significant toxicity themselves, the cisplatin inclusion compounds show increased toxicity towards A549 compared to free cisplatin (Figure 13), indicated by a lower IC_{50} (half maximal inhibitory concentration).



Scheme 9: Synthesis of M_2L_4 cages by self-assembly in acetonitrile using ligands **2** and **3** and $[Pd(NCCH_3)_4](BF_4)_2$ or $[Pt(NCCH_3)_2Cl_2]/AgClO_4$ as metal precursors ($X^- = BF_4^-/ClO_4^-$).

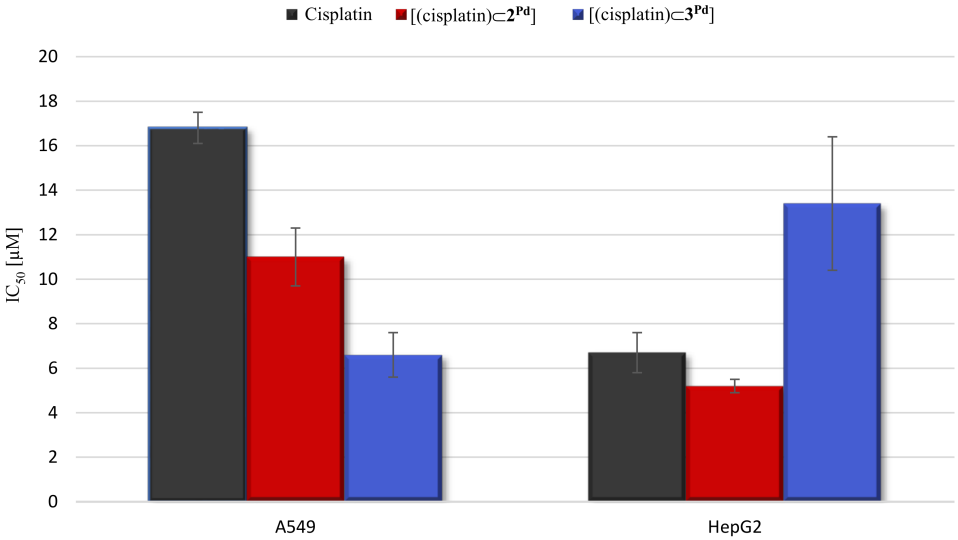
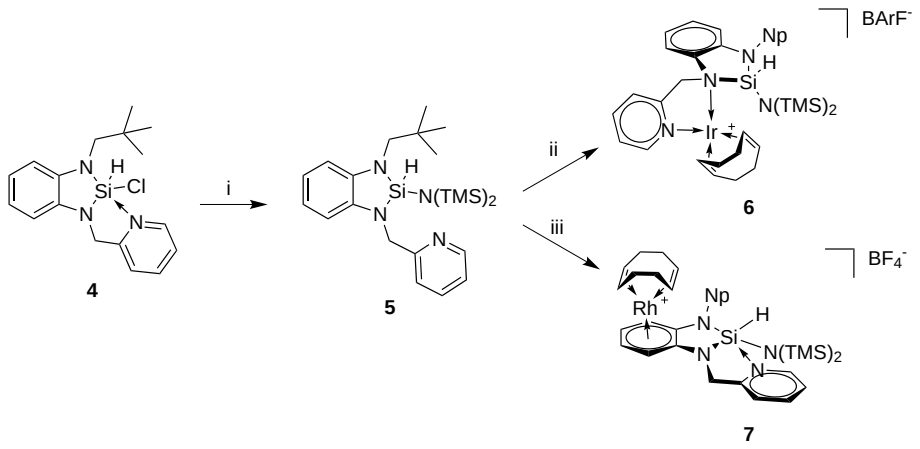


Figure 13: IC_{50} (half maximal inhibitory concentration) values of free cisplatin and the inclusion compounds [(cisplatin)⊂**2**$^{\mathbf{Pd}}$] and [(cisplatin)⊂**3**$^{\mathbf{Pd}}$], normalized to the respective concentration of cisplatin.

My individual contribution to this work comprised conception, experimental work including analyses and writing the manuscript.

4.2 Pyridine Functionalized N-Heterocyclic Silane Complexes of Iridium and Rhodium – An Unexpected Change in Coordination

Complexes of rhodium and iridium are of high interest for synthetic chemistry, as many of them readily activate small molecules like dihydrogen and silanes, and possess outstanding catalytic properties. Today, some of these complexes are even commercially available. Not only are N-heterocyclic silanes important intermediate products within the synthesis of N-heterocyclic silylenes (NHSis), they are also interesting potential sources for soft silyl radicals, which are beneficial for radical polymerization. Within this paper, novel pyridine functionalized N-heterocyclic silanes have been synthesized and their stability and reactivity investigated (Scheme 10).



Scheme 10: Synthesis of the four coordinate N-heterocyclic silane **5** from five coordinate precursor **4** and its reactivity towards particular Ir and Rh complexes. Reagents and solvents: (i): $LiN(SiMe_3)_2$, (hexanes); (ii): $[Ir(cod)_2](BAr^F)$, (CH_2Cl_2); (iii): $[Rh(cod)_2](BF_4)$, (CH_2Cl_2).

A nucleophilic substitution was observed upon treatment of **4** with $LiN(SiMe_3)_2$. Due to the increased steric bulk, coordination at silicon changes from 5 to 4 as a result of this transformation. Reaction of **5** with iridium and rhodium *bis*-cod salts did not result in an oxidative addition of the Si-H moiety but the formation of adduct complexes. Herein, ligand **5** shows ambident reactivity. With iridium, the ligand's front side reacts to form a pyridine-tertiary amine chelate whereas arene π-complexation of the backbone occurs for rhodium. Therein, by coordination of rhodium a coordination change at silicon from 4 back to 5 occurs, although the direct circumjacent chemical environment around silicon

remains unaltered. This unprecedented behavior is electronically induced through rhodium coordination over a spatial distance of more than 4.4 Å.

My individual contribution to this work included conception, experimental work including analytics and single crystal X-ray crystallography and writing of the manuscript.

5 Reprint permissions

5.1 Wiley article

JOHN WILEY AND SONS LICENSE TERMS AND CONDITIONS

Jan 09, 2018

This Agreement between Mr. Felix Kaiser ("You") and John Wiley and Sons ("John Wiley and Sons") consists of your license details and the terms and conditions provided by John Wiley and Sons and Copyright Clearance Center.

License Number	4264761255524
License date	Jan 09, 2018
Licensed Content Publisher	John Wiley and Sons
Licensed Content Publication	European Journal of Inorganic Chemistry
Licensed Content Title	Self-Assembled Palladium and Platinum Coordination Cages: Photophysical Studies and Anticancer Activity
Licensed Content Author	Felix Kaiser,Andrea Schmidt,Wolfgang Heydenreuter,Philipp J. Altmann,Angela Casini,Stephan A. Sieber,Fritz E. Kühn
Licensed Content Date	Sep 28, 2016
Licensed Content Pages	8
Type of use	Dissertation/Thesis
Requestor type	Author of this Wiley article
Format	Print and electronic
Portion	Full article
Will you be translating?	Yes, including English rights
Number of languages	1
Languages	German
Title of your thesis / dissertation	M2L4 Complexes for the Targeted Drug Delivery of Cisplatin and N-heterocyclic Silane and Silylene Pyridine chelates - findings on the way to novel noble metal catalysts
Expected completion date	Jan 2018
Expected size (number of pages)	60
Requestor Location	Mr. Felix Kaiser Rathausplatz 15 GARCHING, 85748 Germany Attn: Mr. Felix Kaiser

Publisher Tax ID	EU826007151
Total	0.00 EUR
Terms and Conditions	

TERMS AND CONDITIONS

This copyrighted material is owned by or exclusively licensed to John Wiley & Sons, Inc. or one of its group companies (each a"Wiley Company") or handled on behalf of a society with

which a Wiley Company has exclusive publishing rights in relation to a particular work (collectively "WILEY"). By clicking "accept" in connection with completing this licensing transaction, you agree that the following terms and conditions apply to this transaction (along with the billing and payment terms and conditions established by the Copyright Clearance Center Inc., ("CCC's Billing and Payment terms and conditions"), at the time that you opened your RightsLink account (these are available at any time at http://myaccount.copyright.com).

Terms and Conditions

- The materials you have requested permission to reproduce or reuse (the "Wiley Materials") are protected by copyright.

- You are hereby granted a personal, non-exclusive, non-sub licensable (on a stand-alone basis), non-transferable, worldwide, limited license to reproduce the Wiley Materials for the purpose specified in the licensing process. This license, **and any CONTENT (PDF or image file) purchased as part of your order,** is for a one-time use only and limited to any maximum distribution number specified in the license. The first instance of republication or reuse granted by this license must be completed within two years of the date of the grant of this license (although copies prepared before the end date may be distributed thereafter). The Wiley Materials shall not be used in any other manner or for any other purpose, beyond what is granted in the license. Permission is granted subject to an appropriate acknowledgement given to the author, title of the material/book/journal and the publisher. You shall also duplicate the copyright notice that appears in the Wiley publication in your use of the Wiley Material. Permission is also granted on the understanding that nowhere in the text is a previously published source acknowledged for all or part of this Wiley Material. Any third party content is expressly excluded from this permission.

- With respect to the Wiley Materials, all rights are reserved. Except as expressly granted by the terms of the license, no part of the Wiley Materials may be copied, modified, adapted (except for minor reformatting required by the new Publication), translated, reproduced, transferred or distributed, in any form or by any means, and no derivative works may be made based on the Wiley Materials without the prior

permission of the respective copyright owner.**For STM Signatory Publishers clearing permission under the terms of the STM Permissions Guidelines only, the terms of the license are extended to include subsequent editions and for editions in other languages, provided such editions are for the work as a whole in situ and does not involve the separate exploitation of the permitted figures or extracts,** You may not alter, remove or suppress in any manner any copyright, trademark or other notices displayed by the Wiley Materials. You may not license, rent, sell, loan, lease, pledge, offer as security, transfer or assign the Wiley Materials on a stand-alone basis, or any of the rights granted to you hereunder to any other person.

- The Wiley Materials and all of the intellectual property rights therein shall at all times remain the exclusive property of John Wiley & Sons Inc, the Wiley Companies, or their respective licensors, and your interest therein is only that of having possession of and the right to reproduce the Wiley Materials pursuant to Section 2 herein during the continuance of this Agreement. You agree that you own no right, title or interest in or to the Wiley Materials or any of the intellectual property rights therein. You shall have no rights hereunder other than the license as provided for above in Section 2. No right, license or interest to any trademark, trade name, service mark or other branding ("Marks") of WILEY or its licensors is granted hereunder, and you agree that you shall not assert any such right, license or interest with respect thereto

- NEITHER WILEY NOR ITS LICENSORS MAKES ANY WARRANTY OR REPRESENTATION OF ANY KIND TO YOU OR ANY THIRD PARTY, EXPRESS, IMPLIED OR STATUTORY, WITH RESPECT TO THE MATERIALS OR THE ACCURACY OF ANY INFORMATION CONTAINED IN THE MATERIALS, INCLUDING, WITHOUT LIMITATION, ANY IMPLIED WARRANTY OF MERCHANTABILITY, ACCURACY, SATISFACTORY QUALITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE, USABILITY, INTEGRATION OR NON-INFRINGEMENT AND ALL SUCH WARRANTIES ARE HEREBY EXCLUDED BY WILEY AND ITS LICENSORS AND WAIVED BY YOU.

- WILEY shall have the right to terminate this Agreement immediately upon breach of this Agreement by you.

- You shall indemnify, defend and hold harmless WILEY, its Licensors and their respective directors, officers, agents and employees, from and against any actual or threatened claims, demands, causes of action or proceedings arising from any breach of this Agreement by you.

- IN NO EVENT SHALL WILEY OR ITS LICENSORS BE LIABLE TO YOU OR ANY OTHER PARTY OR ANY OTHER PERSON OR ENTITY FOR ANY SPECIAL, CONSEQUENTIAL, INCIDENTAL, INDIRECT, EXEMPLARY OR PUNITIVE DAMAGES, HOWEVER CAUSED, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE DOWNLOADING, PROVISIONING, VIEWING OR USE OF THE MATERIALS REGARDLESS OF THE FORM OF ACTION, WHETHER FOR BREACH OF CONTRACT, BREACH OF WARRANTY, TORT, NEGLIGENCE, INFRINGEMENT OR OTHERWISE (INCLUDING, WITHOUT LIMITATION, DAMAGES BASED ON LOSS OF PROFITS, DATA, FILES, USE, BUSINESS OPPORTUNITY OR CLAIMS OF THIRD PARTIES), AND WHETHER OR NOT THE PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES. THIS LIMITATION SHALL APPLY NOTWITHSTANDING ANY FAILURE OF ESSENTIAL PURPOSE OF ANY LIMITED REMEDY PROVIDED HEREIN.

- Should any provision of this Agreement be held by a court of competent jurisdiction to be illegal, invalid, or unenforceable, that provision shall be deemed amended to achieve as nearly as possible the same economic effect as the original provision, and the legality, validity and enforceability of the remaining provisions of this Agreement shall not be affected or impaired thereby.
- The failure of either party to enforce any term or condition of this Agreement shall not constitute a waiver of either party's right to enforce each and every term and condition of this Agreement. No breach under this agreement shall be deemed waived or excused by either party unless such waiver or consent is in writing signed by the party granting such waiver or consent. The waiver by or consent of a party to a breach of any provision of this Agreement shall not operate or be construed as a waiver of or consent to any other or subsequent breach by such other party.

- This Agreement may not be assigned (including by operation of law or otherwise) by you without WILEY's prior written consent.

- Any fee required for this permission shall be non-refundable after thirty (30) days from receipt by the CCC.

- These terms and conditions together with CCC's Billing and Payment terms and conditions (which are incorporated herein) form the entire agreement between you and WILEY concerning this licensing transaction and (in the absence of fraud) supersedes all prior agreements and representations of the parties, oral or written. This Agreement may not be amended except in writing signed by both parties. This Agreement shall be binding upon and inure to the benefit of the parties' successors, legal representatives, and authorized assigns.

- In the event of any conflict between your obligations established by these terms and conditions and those established by CCC's Billing and Payment terms and conditions, these terms and conditions shall prevail.

- WILEY expressly reserves all rights not specifically granted in the combination of (i) the license details provided by you and accepted in the course of this licensing transaction, (ii) these terms and conditions and (iii) CCC's Billing and Payment terms and conditions.

- This Agreement will be void if the Type of Use, Format, Circulation, or Requestor Type was misrepresented during the licensing process.

- This Agreement shall be governed by and construed in accordance with the laws of the State of New York, USA, without regards to such state's conflict of law rules. Any legal action, suit or proceeding arising out of or relating to these Terms and Conditions or the breach thereof shall be instituted in a court of competent jurisdiction in New York County in the State of New York in the United States of America and each party hereby consents and submits to the personal jurisdiction of such court, waives any objection to venue in such court and consents to service of process by registered or certified mail, return receipt requested, at the last known address of such party.

WILEY OPEN ACCESS TERMS AND CONDITIONS

Wiley Publishes Open Access Articles in fully Open Access Journals and in Subscription journals offering Online Open. Although most of the fully Open Access journals publish open access articles under the terms of the Creative Commons Attribution (CC BY) License only, the subscription journals and a few of the Open Access Journals offer a choice of Creative Commons Licenses. The license type is clearly identified on the article.

The Creative Commons Attribution License

The Creative Commons Attribution License (CC-BY) allows users to copy, distribute and transmit an article, adapt the article and make commercial use of the article. The CC-BY license permits commercial and non-

Creative Commons Attribution Non-Commercial License

The Creative Commons Attribution Non-Commercial (CC-BY-NC)License permits use, distribution and reproduction in any medium, provided the original work is properly cited and is not used for commercial purposes.(see below)

Use by commercial "for-profit" organizations
Use of Wiley Open Access articles for commercial, promotional, or marketing purposes requires further explicit permission from Wiley and will be subject to a fee.
Further details can be found on Wiley Online Library http://olabout.wiley.com/WileyCDA/Section/id-410895.html

Other Terms and Conditions:

v1.10 Last updated September 2015

Questions? customercare@copyright.com or +1-855-239-3415 (toll free in the US) or +1-978-646-2777.

5.2 ACS article

5.3 Figure 1

ELSEVIER LICENSE
TERMS AND CONDITIONS

Jan 11, 2018

This Agreement between Mr. Felix Kaiser ("You") and Elsevier ("Elsevier") consists of your license details and the terms and conditions provided by Elsevier and Copyright Clearance Center.

License Number	4265820742806
License date	Jan 11, 2018
Licensed Content Publisher	Elsevier
Licensed Content Publication	Advanced Drug Delivery Reviews
Licensed Content Title	The EPR effect: Unique features of tumor blood vessels for drug delivery, factors involved, and limitations and augmentation of the effect
Licensed Content Author	Jun Fang,Hideaki Nakamura,Hiroshi Maeda
Licensed Content Date	Mar 18, 2011
Licensed Content Volume	63
Licensed Content Issue	3
Licensed Content Pages	16
Start Page	136
End Page	151
Type of Use	reuse in a thesis/dissertation
Intended publisher of new work	other
Portion	figures/tables/illustrations
Number of figures/tables /illustrations	1
Format	both print and electronic
Are you the author of this Elsevier article?	No
Will you be translating?	No
Original figure numbers	Figure 4
Title of your thesis/dissertation	M2L4 Complexes for the Targeted Drug Delivery of Cisplatin and N-heterocyclic Silane and Silylene Pyridine chelates - findings on the way to novel noble metal catalysts
Expected completion date	Jan 2018
Estimated size (number of pages)	60
Requestor Location	Mr. Felix Kaiser Rathausplatz 15 GARCHING, 85748

	Germany Attn: Mr. Felix Kaiser
Publisher Tax ID	GB 494 6272 12
Total	0.00 EUR

Terms and Conditions

INTRODUCTION

1. The publisher for this copyrighted material is Elsevier. By clicking "accept" in connection with completing this licensing transaction, you agree that the following terms and conditions apply to this transaction (along with the Billing and Payment terms and conditions established by Copyright Clearance Center, Inc. ("CCC"), at the time that you opened your Rightslink account and that are available at any time at http://myaccount.copyright.com).

GENERAL TERMS

2. Elsevier hereby grants you permission to reproduce the aforementioned material subject to the terms and conditions indicated.
3. Acknowledgement: If any part of the material to be used (for example, figures) has appeared in our publication with credit or acknowledgement to another source, permission must also be sought from that source. If such permission is not obtained then that material may not be included in your publication/copies. Suitable acknowledgement to the source must be made, either as a footnote or in a reference list at the end of your publication, as follows:
"Reprinted from Publication title, Vol /edition number, Author(s), Title of article / title of chapter, Pages No., Copyright (Year), with permission from Elsevier [OR APPLICABLE SOCIETY COPYRIGHT OWNER]." Also Lancet special credit - "Reprinted from The Lancet, Vol. number, Author(s), Title of article, Pages No., Copyright (Year), with permission from Elsevier."
4. Reproduction of this material is confined to the purpose and/or media for which permission is hereby given.
5. Altering/Modifying Material: Not Permitted. However figures and illustrations may be altered/adapted minimally to serve your work. Any other abbreviations, additions, deletions and/or any other alterations shall be made only with prior written authorization of Elsevier Ltd. (Please contact Elsevier at permissions@elsevier.com). No modifications can be made to any Lancet figures/tables and they must be reproduced in full.
6. If the permission fee for the requested use of our material is waived in this instance, please be advised that your future requests for Elsevier materials may attract a fee.
7. Reservation of Rights: Publisher reserves all rights not specifically granted in the combination of (i) the license details provided by you and accepted in the course of this licensing transaction, (ii) these terms and conditions and (iii) CCC's Billing and Payment terms and conditions.
8. License Contingent Upon Payment: While you may exercise the rights licensed immediately upon issuance of the license at the end of the licensing process for the transaction, provided that you have disclosed complete and accurate details of your proposed use, no license is finally effective unless and until full payment is received from you (either by publisher or by CCC) as provided in CCC's Billing and Payment terms and conditions. If full payment is not received on a timely basis, then any license preliminarily granted shall be deemed automatically revoked and shall be void as if never granted. Further, in the event

that you breach any of these terms and conditions or any of CCC's Billing and Payment terms and conditions, the license is automatically revoked and shall be void as if never granted. Use of materials as described in a revoked license, as well as any use of the materials beyond the scope of an unrevoked license, may constitute copyright infringement and publisher reserves the right to take any and all action to protect its copyright in the materials.

9. Warranties: Publisher makes no representations or warranties with respect to the licensed material.

10. Indemnity: You hereby indemnify and agree to hold harmless publisher and CCC, and their respective officers, directors, employees and agents, from and against any and all claims arising out of your use of the licensed material other than as specifically authorized pursuant to this license.

11. No Transfer of License: This license is personal to you and may not be sublicensed, assigned, or transferred by you to any other person without publisher's written permission.

12. No Amendment Except in Writing: This license may not be amended except in a writing signed by both parties (or, in the case of publisher, by CCC on publisher's behalf).

13. Objection to Contrary Terms: Publisher hereby objects to any terms contained in any purchase order, acknowledgment, check endorsement or other writing prepared by you, which terms are inconsistent with these terms and conditions or CCC's Billing and Payment terms and conditions. These terms and conditions, together with CCC's Billing and Payment terms and conditions (which are incorporated herein), comprise the entire agreement between you and publisher (and CCC) concerning this licensing transaction. In the event of any conflict between your obligations established by these terms and conditions and those established by CCC's Billing and Payment terms and conditions, these terms and conditions shall control.

14. Revocation: Elsevier or Copyright Clearance Center may deny the permissions described in this License at their sole discretion, for any reason or no reason, with a full refund payable to you. Notice of such denial will be made using the contact information provided by you. Failure to receive such notice will not alter or invalidate the denial. In no event will Elsevier or Copyright Clearance Center be responsible or liable for any costs, expenses or damage incurred by you as a result of a denial of your permission request, other than a refund of the amount(s) paid by you to Elsevier and/or Copyright Clearance Center for denied permissions.

LIMITED LICENSE

The following terms and conditions apply only to specific license types:

15. **Translation**: This permission is granted for non-exclusive world **English** rights only unless your license was granted for translation rights. If you licensed translation rights you may only translate this content into the languages you requested. A professional translator must perform all translations and reproduce the content word for word preserving the integrity of the article.

16. **Posting licensed content on any Website**: The following terms and conditions apply as follows: Licensing material from an Elsevier journal: All content posted to the web site must maintain the copyright information line on the bottom of each image; A hyper-text must be included to the Homepage of the journal from which you are licensing at http://www.sciencedirect.com/science/journal/xxxxx or the Elsevier homepage for books at http://www.elsevier.com; Central Storage: This license does not include permission for a scanned version of the material to be stored in a central repository such as that provided by

Heron/XanEdu.
Licensing material from an Elsevier book: A hyper-text link must be included to the Elsevier homepage at http://www.elsevier.com . All content posted to the web site must maintain the copyright information line on the bottom of each image.

Posting licensed content on Electronic reserve: In addition to the above the following clauses are applicable: The web site must be password-protected and made available only to bona fide students registered on a relevant course. This permission is granted for 1 year only. You may obtain a new license for future website posting.
17. **For journal authors:** the following clauses are applicable in addition to the above:
Preprints:
A preprint is an author's own write-up of research results and analysis, it has not been peer-reviewed, nor has it had any other value added to it by a publisher (such as formatting, copyright, technical enhancement etc.).
Authors can share their preprints anywhere at any time. Preprints should not be added to or enhanced in any way in order to appear more like, or to substitute for, the final versions of articles however authors can update their preprints on arXiv or RePEc with their Accepted Author Manuscript (see below).
If accepted for publication, we encourage authors to link from the preprint to their formal publication via its DOI. Millions of researchers have access to the formal publications on ScienceDirect, and so links will help users to find, access, cite and use the best available version. Please note that Cell Press, The Lancet and some society-owned have different preprint policies. Information on these policies is available on the journal homepage.
Accepted Author Manuscripts: An accepted author manuscript is the manuscript of an article that has been accepted for publication and which typically includes author-incorporated changes suggested during submission, peer review and editor-author communications.
Authors can share their accepted author manuscript:

- immediately
    - via their non-commercial person homepage or blog
    - by updating a preprint in arXiv or RePEc with the accepted manuscript
    - via their research institute or institutional repository for internal institutional uses or as part of an invitation-only research collaboration work-group
    - directly by providing copies to their students or to research collaborators for their personal use
    - for private scholarly sharing as part of an invitation-only work group on commercial sites with which Elsevier has an agreement
- After the embargo period
    - via non-commercial hosting platforms such as their institutional repository
    - via commercial sites with which Elsevier has an agreement

In all cases accepted manuscripts should:

- link to the formal publication via its DOI
- bear a CC-BY-NC-ND license - this is easy to do
- if aggregated with other manuscripts, for example in a repository or other site, be shared in alignment with our hosting policy not be added to or enhanced in any way to

appear more like, or to substitute for, the published journal article.

Published journal article (JPA): A published journal article (PJA) is the definitive final record of published research that appears or will appear in the journal and embodies all value-adding publishing activities including peer review co-ordination, copy-editing, formatting, (if relevant) pagination and online enrichment.
Policies for sharing publishing journal articles differ for subscription and gold open access articles:
Subscription Articles: If you are an author, please share a link to your article rather than the full-text. Millions of researchers have access to the formal publications on ScienceDirect, and so links will help your users to find, access, cite, and use the best available version.
Theses and dissertations which contain embedded PJAs as part of the formal submission can be posted publicly by the awarding institution with DOI links back to the formal publications on ScienceDirect.
If you are affiliated with a library that subscribes to ScienceDirect you have additional private sharing rights for others' research accessed under that agreement. This includes use for classroom teaching and internal training at the institution (including use in course packs and courseware programs), and inclusion of the article for grant funding purposes.
Gold Open Access Articles: May be shared according to the author-selected end-user license and should contain a CrossMark logo, the end user license, and a DOI link to the formal publication on ScienceDirect.
Please refer to Elsevier's posting policy for further information.
18. **For book authors** the following clauses are applicable in addition to the above:
Authors are permitted to place a brief summary of their work online only. You are not allowed to download and post the published electronic version of your chapter, nor may you scan the printed edition to create an electronic version. **Posting to a repository:** Authors are permitted to post a summary of their chapter only in their institution's repository.
19. **Thesis/Dissertation**: If your license is for use in a thesis/dissertation your thesis may be submitted to your institution in either print or electronic form. Should your thesis be published commercially, please reapply for permission. These requirements include permission for the Library and Archives of Canada to supply single copies, on demand, of the complete thesis and include permission for Proquest/UMI to supply single copies, on demand, of the complete thesis. Should your thesis be published commercially, please reapply for permission. Theses and dissertations which contain embedded PJAs as part of the formal submission can be posted publicly by the awarding institution with DOI links back to the formal publications on ScienceDirect.

Elsevier Open Access Terms and Conditions
You can publish open access with Elsevier in hundreds of open access journals or in nearly 2000 established subscription journals that support open access publishing. Permitted third party re-use of these open access articles is defined by the author's choice of Creative Commons user license. See our open access license policy for more information.
Terms & Conditions applicable to all Open Access articles published with Elsevier:
Any reuse of the article must not represent the author as endorsing the adaptation of the article nor should the article be modified in such a way as to damage the author's honour or reputation. If any changes have been made, such changes must be clearly indicated.
The author(s) must be appropriately credited and we ask that you include the end user

6 Bibliographical data for complete publications

6.1 Self-Assembled Palladium and Platinum Coordination Cages: Photophysical Studies and Anticancer Activity

Felix Kaiser,[a] Andrea Schmidt,[a] Wolfgang Heydenreuter,[b] Philipp J. Altmann,[a] Angela Casini,[c,d] Stephan A. Sieber,[b] and Fritz E. Kühn*[a]

[a] Catalysis Research Center and Department of Chemistry,
Technische Universität München,
Lichtenbergstraße 4, 85747 Garching bei München, Germany
E-mail: fritz.kuehn@ch.tum.de
http://www.molkat.ch.tum.de
[b] Center for Integrated Protein Science Munich (CIPSM),
Department of Chemistry, Technische Universität München,
Lichtenbergstraße 4, 85747 Garching bei München, Germany
E-mail: stephan.sieber@mytum.de
[c] School of Chemistry, Cardiff University,
Park Place, CF103AT Cardiff, United Kingdom
E-mail: CasiniA@cardiff.ac.uk
[d] Institute for Advanced Study, Technische Universität München,
Lichtenbergstraße 2a, 85748 Garching, Germany

Eur. J. Inorg. Chem. **2016**, (33), 5189–5196.

DOI: 10.1002/ejic.201600811

6.2 Pyridine Functionalized N-Heterocyclic Silane Complexes of Iridium and Rhodium – An Unexpected Change in Coordination

Felix Kaiser,[†‡] Robert M. Reich,[†] Eric Rivard,[‡] and Fritz E. Kühn*[†]

[†] Catalysis Research Center and Department of Chemistry,
Technische Universität München, Molecular Catalysis and Wacker Institute,
Lichtenbergstr. 4, 85747 Garching bei München, Germany
[‡] Department of Chemistry, University of Alberta,
11227 Saskatchewan Dr., Edmonton, Alberta Canada, T6G 2G2
* Email: fritz.kuehn@ch.tum.de

Organometallics, **2018**, *37* (1), 136–144.

DOI: 10.1021/acs.organomet.7b00769

7 List of Publications and Conference Contributions

7.1 Journal articles

[1] **Felix Kaiser**, Andrea Schmidt, Wolfgang Heydenreuter, Philipp J. Altmann, Angela Casini, Stephan A. Sieber and Fritz E. Kühn, „Self-Assembled Palladium and Platinum Coordination Cages: Photophysical Studies and Anticancer Activity“, *Eur. J. Inorg. Chem.* **2016**, (33), 5189–5196.

[2] **Felix Kaiser**, Robert M. Reich, Eric Rivard and Fritz E. Kühn, „Pyridine Functionalized N-Heterocyclic Silane Complexes of Iridium and Rhodium – An Unexpected Change in Coordination“, *Organometallics* **2018**, *37* (1), 136–144.

7.2 Talks and posters

11/2017 3rd annual ATUMS conference, Jasper, Alberta, Canada – Talk on „Noble metal complexes of silicon-containing ligands for homogenous catalysis“

06/2017 WACKER Symposium on silicon chemistry, Garching, Germany – Talk on „Noble metal silylene complexes for homogenous catalysis“

11/2016 2nd annual ATUMS conference, Raitenhaslach, Germany – Talk and poster on „Noble metal N-heterocyclic silylene chelates for homogenous catalysis“

11/2016 WACKER Symposium on silicon chemistry, Garching, Germany – Talk on „Noble metal silylene complexes for homogenous catalysis“

8 Notes and References

[1] Statistisches Bundesamt (Destatis) **2017**, Fachserie 12, Reihe 4, Todesursachen in Deutschland 2015; https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Gesundheit/Todesursachen/Todesursachen2120400157004.pdf?__blob=publicationFile, 21.12.2017, 14:35.

[2] Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.; http://www.krebsdaten.de/Krebs/DE/Content/Publikationen/Krebs_in_Deutschland/ vergangene_ausgaben/downloads/ krebs_in_deutschland_5.pdf?__blob=publicationFile, 21.12.2017, 13:15.

[3] Goodman, L. S.; Wintrobe, M. M.; Dameshek, W.; Goodman, M. J.; Gilman, A.; McLennan, M. T. *J. Amer. Med. Assoc.* **1946**, *132*, 126–132.

[4] Krumbhaar, E. B.; Krumbhaar, H. D. *J. Med. Res.* **1919**, *40*, 497–508.

[5] Berenblum, I. *J. Pathol. Bacteriol.* **1929**, *32*, 425–434.

[6] Berenblum, I. *J. Pathol. Bacteriol.* **1935**, *40*, 549–558.

[7] Drugs.com; http://www.drugs.com/pro/mustargen.html, 26.12.2017, 02:33.

[8] Higby, D. J.; Wallace, H. J.; Albert, D. J.; Holland, J. F. *Cancer* **1974**, *33*, 1219–1225.

[9] Siddik, Z. H. *Oncogene* **2003**, *22*, 7265–7279.

[10] Kelland, L. *Nat. Rev. Cancer* **2007**, *7*, 573–584.

[11] Torchilin, V. P. *Eur. J. Pharm. Sci.* **2000**, *11, Supplement 2*, 81–91.

[12] Maeda, H.; Wu, J.; Sawa, T.; Matsumura, Y.; Hori, K. *J. Control. Release* **2000**, *65*, 271–284.

[13] Maeda, H.; Matsumura, Y.; Kato, H. *J. Biol. Chem.* **1988**, *263*, 16051–16054.

[14] Matsumura, Y.; Kimura, M.; Yamamoto, T.; Maeda, H. *Jpn. J. Cancer Res.* **1988**, *79*, 1327–1334.

[15] Maeda, H.; Noguchi, Y.; Sato, K.; Akaike, T. *Jpn. J. Cancer Res.* **1994**, *85*, 331–334.

[16] Doi, K.; Akaike, T.; Horie, H.; Noguchi, Y.; Fujii, S.; Beppu, T.; Ogawa, M.; Maeda, H. *Cancer* **1996**, *77*, 1598–1604.

[17] Wu, J.; Akaike, T.; Maeda, H. *Cancer Res.* **1998**, *58*, 159–165.

[18] Fang, J.; Nakamura, H.; Maeda, H. *Adv. Drug Deliv. Rev.* **2011**, *63*, 136–151.

[19] Matsumura, Y.; Maeda, H. *Cancer Res.* **1986**, *46*, 6387–6392.

[20] Torchilin, V. In *Drug Delivery*; Schäfer-Korting, M., Ed.; Handbook of Experimental Pharmacology; Springer Berlin Heidelberg, 2010; Vol. 197; pp 3–53.

[21] Briddon, S. J.; Hill, S. J. *Trends Pharmacol. Sci.* **2007**, *28*, 637–645.

[22] Betzig, E.; Patterson, G. H.; Sougrat, R.; Lindwasser, O. W.; Olenych, S.; Bonifacino, J. S.; Davidson, M. W.; Lippincott-Schwartz, J.; Hess, H. F. *Science* **2006**, *313*, 1642–1645.

[23] Schmidt, A.; Casini, A.; Kühn, F. E. *Coord. Chem. Rev.* **2014**, *275*, 19–36.

[24] Chakrabarty, R.; Mukherjee, P. S.; Stang, P. J. *Chem. Rev.* **2011**, *111*, 6810–6918.

[25] Fleming, J. S.; Mann, K. L. V.; Carraz, C.-A.; Psillakis, E.; Jeffery, J. C.; McCleverty, J. A.; Ward, M. D. *Angew. Chem. Int. Ed.* **1998**, *37*, 1279–1281.

[26] Ronson, T. K.; Fisher, J.; Harding, L. P.; Rizkallah, P. J.; Warren, J. E.; Hardie, M. J. *Nature Chem.* **2009**, *1*, 212–216.

[27] Riddell, I. A.; Smulders, M. M. J.; Clegg, J. K.; Hristova, Y. R.; Breiner, B.; Thoburn, J. D.; Nitschke, J. R. *Nature Chem.* **2012**, *4*, 751–756.

[28] Fujita, M.; Fujita, N.; Ogura, K.; Yamaguchi, K. *Nature* **1999**, *400*, 52–55.

[29] Tominaga, M.; Suzuki, K.; Kawano, M.; Kusukawa, T.; Ozeki, T.; Sakamoto, S.; Yamaguchi, K.; Fujita, M. *Angew. Chem. Int. Ed.* **2004**, *43*, 5621–5625.

[30] Li, Z.; Kishi, N.; Hasegawa, K.; Akita, M.; Yoshizawa, M. *Chem. Commun.* **2011**, *47*, 8605–8607.

[31] Therrien, B.; Süss-Fink, G.; Govindaswamy, P.; Renfrew, A. K.; Dyson, P. J. *Angew. Chem. Int. Ed.* **2008**, *47*, 3773–3776.

[32] Therrien, B. *Eur. J. Inorg. Chem.* **2009**, 2445–2453.

[33] McMorran, D. A.; Steel, P. J. *Angew. Chem. Int. Ed.* **1998**, *37*, 3295–3297.

[34] Pluth, M. D.; Raymond, K. N. *Chem. Soc. Rev.* **2007**, *36*, 161–171.

[35] Beer, P. D.; Gale, P. A. *Angew. Chem. Int. Ed.* **2001**, *40*, 486–516.

[36] Amouri, H.; Mimassi, L.; Rager, M. N.; Mann, B. E.; Guyard-Duhayon, C.; Raehm, L. *Angew. Chem. Int. Ed.* **2005**, *44*, 4543–4546.

[37] Desmarets, C.; Poli, F.; Goff, X. F. L.; Müller, K.; Amouri, H. *Dalton Trans.* **2009**, 10429–10432.

[38] Amouri, H.; Desmarets, C.; Bettoschi, A.; Rager, M. N.; Boubekeur, K.; Rabu, P.; Drillon, M. *Chem. Eur. J.* **2007**, *13*, 5401–5407.

[39] Xie, Y.-B.; Li, J.-R.; Zhang, C.; Bu, X.-H. *Crys. Growth Des.* **2005**, *5*, 1743–1749.

[40] Wu, B.; Yuan, D.; Lou, B.; Han, L.; Liu, C.; Zhang, C.; Hong, M. *Inorg. Chem.* **2005**, *44*, 9175–9184.

[41] not all ESDs given in published CIF files.

[42] Liu, H.-K.; Cai, Y.; Luo, W.; Tong, F.; You, C.; Lü, S.; Huang, X.; Ye, H.-Y.; Su, F.; Wang, X. *Inorg. Chem. Commun.* **2009**, *12*, 457–460.

[43] Wang, W.-Z.; Hsieh, C.-L.; Ismayilov, R. H.; Hsu, C.-H.; Liu, I. P.-C.; Liu, Y.-H.; Lee, G.-H.; Peng, S.-M. *New J. Chem.* **2012**, *36*, 2340–2346.

[44] Liao, P.; Langloss, B. W.; Johnson, A. M.; Knudsen, E. R.; Tham, F. S.; Julian, R. R.; Hooley, R. J. *Chem. Commun.* **2010**, *46*, 4932–4934.

[45] Johnson, A. M.; Moshe, O.; Gamboa, A. S.; Langloss, B. W.; Limtiaco, J. F. K.; Larive, C. K.; Hooley, R. J. *Inorg. Chem.* **2011**, *50*, 9430–9442.

[46] Li, Z.; Kishi, N.; Yoza, K.; Akita, M.; Yoshizawa, M. *Chem. Eur. J.* **2012**, *18*, 8358–8365.

[47] Kishi, N.; Akita, M.; Yoshizawa, M. *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 3678–3681.

[48] Kishi, N.; Li, Z.; Yoza, K.; Akita, M.; Yoshizawa, M. *J. Am. Chem. Soc.* **2011**, *133*, 11438–11441.

[49] Kishi, N.; Li, Z.; Sei, Y.; Akita, M.; Yoza, K.; Siegel, J. S.; Yoshizawa, M. *Chem. Eur. J.* **2013**, *19*, 6313–6320.

[50] Yamashina, M.; Yuki, T.; Sei, Y.; Akita, M.; Yoshizawa, M. *Chem. Eur. J.* **2015**, *21*, 4200–4204.

[51] The bottom right oxygen atom is actually a pyridine nitrogen atom but has been assigned improperly in the published data.

[52] Ahmedova, A.; Mihaylova, R.; Momekova, D.; Shestakova, P.; Stoykova, S.; Zaharieva, J.; Yamashina, M.; Momekov, G.; Akita, M.; Yoshizawa, M. *Dalton Trans.* **2016**, *45*, 13214–13221.

[53] Ahmedova, A.; Momekova, D.; Yamashina, M.; Shestakova, P.; Momekov, G.; Akita, M.; Yoshizawa, M. *Chem. Asian J.* **2016**, *11*, 474–477.

[54] Lewis, J. E. M.; Gavey, E. L.; Cameron, S. A.; Crowley, J. D. *Chem. Sci.* **2012**, *3*, 778–784.

[55] Schmidt, A.; Molano, V.; Hollering, M.; Pöthig, A.; Casini, A.; Kühn, F. E. *Chem. Eur. J.* **2016**, *22*, 2253–2256.

[56] Desmarets, C.; Ducarre, T.; Rager, M.; Gontard, G.; Amouri, H. *Materials* **2014**, *7*, 287–301.

[57] Schmidt, A.; Hollering, M.; Drees, M.; Casini, A.; Kühn, F. E. *Dalton Trans.* **2016**, *45*, 8556–8565.

[58] Schmidt, A.; Hollering, M.; Han, J.; Casini, A.; Kühn, F. E. *Dalton Trans.* **2016**, *45*, 12297–12300.

[59] Lewis, J. E. M.; Elliott, A. B. S.; McAdam, C. J.; Gordon, K. C.; Crowley, J. D. *Chem. Sci.* **2014**, *5*, 1833–1843.

[60] Fischer, E. O.; Maasböl, A. *Angew. Chem.* **1964**, *76*, 645–645.

[61] Fischer, E. O., On the Road to Carbene and Carbyne Complexes, *Nobel Lecture* **1973**.

[62] Aumann, R.; Fischer, E. O. *Chem. Ber.* **1968**, *101*, 954–962.

[63] Igau, A.; Grützmacher, H.; Baceiredo, A.; Bertrand, G. *J. Am. Chem. Soc.* **1988**, *110*, 6463–6466.

[64] Arduengo, A. J.; Harlow, R. L.; Kline, M. *J. Am. Chem. Soc.* **1991**, *113*, 361–363.

[65] Öfele, K.; Herrmann, W. A.; Mihalios, D.; Elison, M.; Herdtweck, E.; Scherer, W.; Mink, J. *J. Organomet. Chem.* **1993**, *459*, 177–184.

[66] Herrmann, W. A.; Elison, M.; Fischer, J.; Köcher, C.; Artus, G. R. J. *Angew. Chem. Int. Ed.* **1995**, *34*, 2371–2374.

[67] Schwab, P.; France, M. B.; Ziller, J. W.; Grubbs, R. H. *Angew. Chem. Int. Ed.* **1995**, *34*, 2039–2041.

[68] Scholl, M.; Ding, S.; Lee, C. W.; Grubbs, R. H. *Org. Lett.* **1999**, *1*, 953–956.

[69] *The Chemistry of Organic Silicon Compounds, Vol. 2, Part 1–3 (Patai's Chemistry of Functional Groups)*; Wiley, 1998.

[70] Schmid, G.; Welz, E. *Angew. Chem.* **1977**, *89*, 823–824.

[71] Denk, M.; Lennon, R.; Hayashi, R.; West, R.; Belyakov, A. V.; Verne, H. P.; Haaland, A.; Wagner, M.; Metzler, N. *J. Am. Chem. Soc.* **1994**, *116*, 2691–2692.

[72] Fürstner, A.; Krause, H.; Lehmann, C. W. *Chem. Commun.* **2001**, 2372–2373.

[73] Mizuhata, Y.; Sasamori, T.; Tokitoh, N. *Chem. Rev.* **2009**, *109*, 3479–3511.

[74] Benedek, Z.; Szilvási, T. *RSC Adv.* **2015**, *5*, 5077–5086.

[75] Schmidt, M.; Blom, B.; Szilvási, T.; Schomäcker, R.; Driess, M. *Eur. J. Inorg. Chem.* **2017**, 1284–1291.

[76] Bhaduri, S.; Mukesh, D. *Homogeneous Catalysis*; John Wiley & Sons, Inc, 2014.

[77] Zhang, M.; Liu, X.; Shi, C.; Ren, C.; Ding, Y.; Roesky, H. W. *Z. anorg. allg. Chem.* **2008**, *634*, 1755–1758.

[78] Stoelzel, M.; Praesang, C.; Blom, B.; Driess, M. *Austr. J. Chem.* **2013**, *66*, 1163–1170.

[79] Brück, A.; Gallego, D.; Wang, W.; Irran, E.; Driess, M.; Hartwig, J. F. *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 11478–11482.

[80] Cabeza, J. A.; García-Álvarez, P.; González-Álvarez, L. *Chem. Commun.* **2017**, *53*, 10275–10278.

[81] Rodriguez, R.; Troadec, T.; Kato, T.; Saffon-Merceron, N.; Sotiropoulos, J.-M.; Baceiredo, A. *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 7158–7161.

[82] Troadec, T.; Prades, A.; Rodriguez, R.; Mirgalet, R.; Baceiredo, A.; Saffon-Merceron, N.; Branchadell, V.; Kato, T. *Inorg. Chem.* **2016**, *55*, 8234–8240.

[83] Marko, I. E. *Science* **2002**, *298*, 204–206.

[84] Karstedt, B. D. *Platinum complexes of unsaturated siloxanes and platinum containing organopolysiloxanes*, Patent US3775452 (A), 27.11.1973.

[85] Eichinger, B.; Stein, J. *Polym. Prepr.* **2001**, *42*, 251.

[86] Sakaki, S.; Mizoe, N.; Sugimoto, M.; Musashi, Y. *Coord. Chem. Rev.* **1999**, *190-192*, 933–960.

[87] Sakaki, S.; Mizoe, N.; Musashi, Y.; Sugimoto, M. *Comput. Theor. Chem.* **1999**, *461-462*, 533–546.

[88] Iimura, T.; Akasaka, N.; Iwamoto, T. *Organometallics* **2016**, *35*, 4071–4076.

[89] Iimura, T.; Akasaka, N.; Kosai, T.; Iwamoto, T. *Dalton Trans.* **2017**, *46*, 8868–8874.

[90] Tanabe, M.; Kamono, M.; Tanaka, K.; Osakada, K. *Organometallics* **2017**, *36*, 1929–1935.

[91] Xu, S.; Boschen, J. S.; Biswas, A.; Kobayashi, T.; Pruski, M.; Windus, T. L.; Sadow, A. D. *Dalton Trans.* **2015**, *44*, 15897–15904.

[92] Roelen, O. (Chemische Verwertungsgesellschaft mbH), Patent DE 849 548, **1938**/**1952**.

[93] Driess, M.; Schomäcker, R.; Blom, B.; Schmidt M. (Technische Universität Berlin), Patent WO 2017/178536 A1, **2017**.

[94] Zhu, Y.; Burgess, K. *Acc. Chem. Res* **2012**, *45*, 1623–1636.

[95] Crabtree, R. *Acc. Chem. Res* **1979**, *12*, 331–337.